LANDES-
ZAHNÄRZTEKAMMER
BRANDENBURG
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

BRAND(enburg)-AKTUELL®

Rundschreiben Nr. 1/2019

Datum der Herausgabe: **29. Januar 2019**

Inhaltsverzeichnis: Seite

Berufspolitik
* querbeet – aktuell informiert 2
* Eine Bitte an angestellte Zahnärzte 3
* Zahnärztliche Vorsorge für die Kleinsten wird endlich möglich 3

Praxis
* medisign-Praxisausweis zum Jahrespreis 4
* Neue gesetzliche Regelungen im Strahlenschutz 5
* Rahmenverträge zur Validierung 7
* Kennen Sie das Verpackungsgesetz? 8
* Datenschutz: Versand von Patientendaten 9

Praxismitarbeiter
* Machen Sie mit beim Zukunftstag! 10
* Bilden Sie schon aus oder lassen Sie arbeiten? 11

Fortbildung
* Intensivseminar für ZMPs mit vielen praktischen Übungen 13

Wissenswertes
* DKV: Neujahrsvorssatz – Raus aus dem Hamsterrad 14

Termine
* Nächste Kammerversammlung 15
* Termin für Fachzahnarztprüfung 15
* Auslage Haushaltsplan 2019 15
* Für "Goldene Doktorurkunde" melden 15
* Veranstaltungstipps & Termine 16
* **Job- & Praxisbörse | Anzeigen** 17

Bitte beachten Sie die folgenden Beilagen in diesem BRAND-AKTUELL:
* Kursseite der LZÄKB mit Anmeldeformular
* aktuelle Fortbildungskurse am Pfaff Berlin
* Einladung des Landesverbandes Berlin-Brandenburg im DGI e.V. zur 23. Jahrestagung "Mensch – Implantat – Umgebung"
* Information der Versicherungsstelle für Zahnärzte GmbH: "Schwangerschaft und Verdienstausfall"

Sprechstunde GOZ-Ausschuss	**Sprechstunden der Ausbildungsberater** für die Bereiche der Oberstufenzentren ...		
jeden Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr Tel. 03 55/3 81 48-26	Potsdam | Neuruppin Dr. Matthias Wilke jeden Montag von 11:00 bis 12:00 Uhr Tel. 03 31/20 17 88 90	Frankfurt (O.) | Bernau Dr. Frank Fuhrmann jeden Mittwoch von 12:00 bis 13:00 Uhr Tel. 03 35/32 10 57	Cottbus | Luckenwalde ZA Holger Zaruba 14-tägig Montags in den geraden Kalenderwochen von 15:00 bis 16:00 Uhr Tel. 03 55/79 18 41

querbeet – aktuell informiert

Engagement von Zahnärzten in den Regionen der Welt

Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) unterstützt das umfangreiche soziale und gesellschaftliche Engagement der Zahnärzteschaft. Viele Zahnärzte engagieren sich neben der Praxisarbeit ehrenamtlich. Allein die größte zahnärztliche Hilfsorganisation, die weltweit agierende "Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete" (HDZ), ist in mehr als 60 Ländern aktiv und hat bislang weit über 33 Millionen Euro Spendengelder für Hilfsaktionen eingesetzt. Daneben gibt es viele weitere kleinere oder größere Organisationen, die seit Jahren engagiert helfen. Allein im BZÄK-Netzwerk sind rund 60 zahnärztliche Hilfsprojekte bzw. -organisationen eingebunden.

Der Geschäftsführende Vorstand der BZÄK möchte seinen Dank und den Respekt für dieses Engagement mit einer Starthilfe für das ehrenamtliche Engagement verknüpfen: Er spendet mobile Dentaleinheiten, die über das HDZ den Hilfsorganisationen und Projekten für deren Einsätze in Krisengebieten ausgeliehen werden können.

Um den zahnärztlichen Hilfsorganisationen eine Plattform zum Erfahrungsaustausch zu bieten, organisiert die BZÄK zweijährlich eine Koordinierung für Hilfsorganisation innerhalb der Leitmesse Internationale Dental-Schau (IDS). **Die nächste Konferenz findet am 15. März 2019 in Köln statt.** Interessierte können sich als Zuhörer **bis 1. März anmelden** über: ▸ presse@bzaek.de. Einen Überblick über das gesellschaftliche Engagement der deutschen Zahnärzteschaft finden Sie unter: ▸ www.bzaek.de/wir-ueber-uns/soziale-verantwortung.html

BZÄK-Klartext 12/18

Forum Zahn- und Mundgesundheit

Ende November fand das Forum Zahn- und Mundgesundheit im Deutschen Bundestag zum Thema "Prävention in allen Lebenslagen – wie wir zahnmedizinische Präventionsdefizite bei Pflegebedürftigen, Menschen mit Behinderungen und Berufstätigen beheben können" statt. Schirmherren waren Dietrich Monstadt, MdB, und Dirk Heidenblut, MdB. Etwa 40 Experten aus Wissenschaft, Berufsverbänden, Politik und Wirtschaft diskutierten über vulnerable Gruppen, bei denen Präventionsangebote kaum ankommen. Trotz aller Erfolge in der Zahnmedizin gäbe es weiterhin Präventionslücken, die wir schließen müssten, betonte Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vorsitzender des Forums und Vizepräsident der BZÄK. Mehr Informationen:

▸ www.zm-online.de und

▸ www.forumzahnundmundgesundheit.de.

BZÄK-Klartext 12/18

BZÄK Mitglied in Bundesarbeitsgruppe (BAG) Gesundheit/Illegalität

Seit November ist die BZÄK in der Bundesarbeitsgruppe (BAG) Gesundheit/Illegalität Mitglied. Die BAG ist ein Netzwerk von ca. 80 Mitgliedern, arbeitet fachlich und parteiübergreifend. Sie fordert unter anderem die Umsetzung des Grundrechts auf Gesundheitsversorgung für alle in Deutschland lebenden Menschen, die Trennung von Gesundheitsversorgung und Migrationspolitik, die Abschaffung der Übermittlungspflicht für den Gesundheitsbereich sowie die Einrichtung von Clearingstellen. Über die BAG: ▸ www.diakonie.de

BZÄK-Klartext 12/18

Sanktionen für die Anbindung an die Telematikinfrastruktur

Die im eHealth-Gesetz festgelegte Sanktionierung für Ärzte und Zahnärzte, die zum 1. Januar noch nicht am Versichertenstammdatenmanagement teilnehmen, wurde ausgesetzt, sofern die Praxen **bis 31. März 2019** die notwendigen Komponenten bestellen und bis zum 30. Juni 2019 an die Telematikinfrastruktur angebunden werden. BZÄK-Klartext 12/18

Eine Bitte an angestellte Zahnärzte

[BA] Seit November befragen die beiden Körperschaften Kassenzahnärztliche Vereinigung und Landeszahnärztekammer Brandenburg alle Zahnärzte im Land zur beruflichen Situation. Während des Zahnärztetages kamen die ersten Antworten an – inzwischen haben 319 Zahnärzte an der Umfrage teilgenommen. Das ist bereits eine gute Grundlage für eine aussagekräftige Auswertung.

Nur der Anteil der angestellten Zahnärzte ist noch etwas zu gering. Denn bei der Umfrage geht es unter anderem darum, ob Sie in

nächster Zeit und wenn ja, wo, eine Niederlassung planen. Um auch für angestellte Zahnärzte repräsentative Aussagen treffen zu können, bitten wir Sie: Füllen Sie online den Fragebogen aus, den Sie über: ▸ **www.lzkb.de** erreichen.

Zahnärztliche Vorsorge für die Kleinsten wird endlich möglich

Zusätzliche Untersuchungen und Schmelzhärtungsmaßnahmen kommen ab 1. Juli – Präventionslücke wird endlich geschlossen – BZÄK begrüßt die Entscheidung des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA)

[BZÄK] Für Kleinkinder gesetzlich krankenversicherter Eltern sind heute drei zusätzliche zahnärztliche Früherkennungsuntersuchungen festgelegt worden. Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) begrüßt diese Entscheidung des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA). Damit ist die jahrelange Forderung der Zahnärzteschaft für eine bessere Versorgung von Kleinkindern von 0 bis 3 Jahren auf den Weg gebracht.

"Wir sind froh, dass diese Präventionslücke endlich geschlossen wird", so Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer. "Deutschlandweit sind etwa 15 Prozent der unter dreijährigen Kinder von Karies betroffen, besonders Kinder aus Familien in sozial schwierigen Lebenslagen leiden zu oft unter frühkindlicher Karies, auch Nuckelflaschenkaries genannt. Wir Zahnärzte haben schon vor Jahren ein wissenschaftliches Konzept vorgelegt, wie man dies effektiv angehen könnte. Ein wesentlicher Baustein waren die Frühuntersuchungen vom ersten Zahn an. Ab dem Sommer dürfen endlich Eltern mit ihren Kleinkindern die neuen zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen in Anspruch nehmen."

Das ärztliche Kinderuntersuchungsheft wurde bereits letztes Jahr im Sinne zahnärztlicher Früherkennungsuntersuchungen umgestaltet, unter anderem sind im "Gelben Heft" nun Verweise vom Kinderarzt zum Zahnarzt für die Altersgruppe vom 6. bis 64. Lebensmonat enthalten. Die am 17. Januar beschlossene Kostenübernahme der Gesetzlichen Krankenversicherungen ist ein weiterer Schritt zur

Verbesserung der Mundgesundheit von Kleinkindern: Bis zum vollendeten 33. Lebensmonat sind drei zusätzliche zahnärztliche Früherkennungsuntersuchungen vorgesehen, inklusive eingehender Untersuchung, Beratung der Eltern und Anleitung zum täglichen Zähneputzen beim Kleinkind. Ferner haben Kleinkinder einen Anspruch auf eine Zahnschmelzhärtung mit Fluoridlack zweimal im Halbjahr. So soll frühkindlicher Karies vorgebeugt werden.

Ursachen für die frühkindliche Karies sind übermäßiges Trinken von zucker- und säurehaltigen Getränken, beispielsweise aus Saugerflaschen in Kombination mit unzureichender Mundhygiene im frühen Kindesalter.

Die Häufigkeit der Milchzahnkaries liegt bei 10 bis 15 Prozent, in sozialen Brennpunkten steigen die Prävalenzen bis auf etwa 40 Prozent.

medisign-Praxisausweis zum Jahrespreis

[PM] Der Signaturkarten-Anbieter medisign bietet seinen Praxisausweis (SMC-B) zur Anbindung an die Telematikinfrastruktur (TI) ab dem kommenden Monat neben der quartalsweisen auch mit jährlicher Abrechnung an. In beiden Fällen beträgt die Mindestvertragslaufzeit zwei Jahre. Die bislang mögliche Einmalzahlung mit fünfjähriger Vertragslaufzeit fällt dann weg.

Hohes Sicherheitsniveau der Chipkarten im Blick

Grund für die Umstellung ist die zeitliche Begrenzung der auf den Karten verwendeten Verschlüsselungsalgorithmen. Auf Empfehlung des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) sollen ab 2023 die Schlüssellängen und damit auch das Sicherheitsniveau der Chipkarten weiter erhöht werden.

"Wir können bei Neubestellungen unseren Kunden deshalb die technische Kartenlaufzeit von fünf Jahren nicht mehr garantieren", erklärt medisign-Geschäftsführer Armin Flender. "Aus Kundensicht wäre es sehr ärgerlich, für fünf Jahre in finanzielle Vorleistung zu gehen, den Praxisausweis dann aber nicht über den gesamten Zeitraum nutzen zu können."

Das Unternehmen hat sich daher entschieden, die einmalige durch eine jährliche Zahlung à 92 Euro (inkl. MwSt.) zu ersetzen und die Mindestvertragslaufzeit auf zwei Jahre zu verkürzen. Sowohl bei der quartalsweisen Abrechnung (23,25 Euro/Quartal), die bei den bislang über 30.000 SMC-B-Bestellungen am meisten nachgefragt wurde, als auch bei der jährlichen Abrechnung werden die Kosten für den Praxisausweis durch die TI-Betriebskostenpauschalen für Ärzte und Psychotherapeuten komplett abgedeckt. Bei den Zahnärzten liegen die Kosten sogar noch unter der Fördersumme von 480 Euro für fünf Jahre.

Praxisausweis rechtzeitig beantragen

Der medisign-Praxisausweis lässt sich hersteller- und anbieterunabhängig in der TI einsetzen, also mit allen verfügbaren TI-Ausstattungspaketen nutzen. Bereits für die Inbetriebnahme des Konnektors und der anderen TI-Komponenten ist der Ausweis **zwingend** erforderlich. Praxen sollten ihn deshalb rechtzeitig (etwa vier Wochen) vor dem geplanten TI-Installationstermin beantragen und freischalten. Zu beachten ist, dass die Berechnung seitens medisign ab dem Zeitpunkt der Produktion des Ausweises beginnt, die Pauschalen jedoch erst nach der Inbetriebnahme der TI-Komponenten, also nach dem ersten durchgeführten Versicherungsstammdaten-Abgleich ausgezahlt werden.

Neue gesetzliche Regelungen im Strahlenschutz

Autor: Röntgenstelle der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) | Veröffentlicht in den zm Nr. 01-02, 16.01.2019

Am 31. Dezember 2018 trat das bereits im Jahre 2017 beschlossene Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) und die neue Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) vollumfänglich in Kraft.

Das im Vorspann genannte Gesetz und die Verordnung dienen der nationalen Umsetzung der europäischen Richtlinie 2013/59/Euratom. Damit endete ein jahrelanger Gesetzgebungsprozess, der von der BZÄK in schriftlichen und mündlichen Anhörungsverfahren intensiv begleitet wurde. Aufgrund von Einsprüchen, zuletzt durch den Bundesrat, wurden wiederholt Änderungen am Verordnungstext vorgenommen, sodass die endgültige Fassung der Öffentlichkeit erst seit der Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt am 5. Dezember 2018 zur Verfügung steht. **Die neue Strahlenschutzverordnung ersetzt sowohl die bisherige Strahlenschutzverordnung als auch die Röntgenverordnung.**

Der immense Umfang von Gesetz und Verordnung sollte kein Grund zur Panik sein, da nur wenige Teile für das zahnärztliche Röntgen relevant und die Änderungen gegenüber der alten Röntgenverordnung überschaubar sind.

Was ändert sich konkret?

1. Strahlenschutzgesetz

Das Strahlenschutzgesetz enthält zwei vom Gesetzgeber und den Aufsichtsbehörden ausdrücklich geforderte und damit leider nichtverhandelbare Änderungen der bisher geltenden Gesetzeslage mit Relevanz für den zahnärztlichen Berufstand. So ist nach § 19 StrlSchG der Betrieb einer Röntgenanlage nunmehr spätestens vier Wochen (bisher zwei Wochen) vor dem beabsichtigten Beginn der zuständigen Behörde schriftlich anzuzeigen.

Weitreichende arbeitsrechtliche Konsequenzen für die Beschäftigung eines Strahlenschutzbeauftragten ergeben sich aus dem § 70 Absatz 6 des StrlSchG. Die Bestellung eines Strahlenschutzbeauftragten ist – wie im alten Recht auch – nach dem neuen Strahlenschutzgesetz erforderlich, soweit dies für die Gewährleistung des Strahlenschutzes bei der Tätigkeit notwendig ist. Wann dies der Fall ist, hängt prinzipiell von den jeweils im Einzelfall festzustellenden Tatsachen ab, die aber von den Aufsichtsbehörden unterschiedlich interpretiert werden können. In den meisten Bundesländern wird für die Zahnmedizin grundsätzlich keine Notwendigkeit gesehen, einen Strahlenschutzbeauftragten zu bestellen, da der Praxisinhaber und auch weitere angestellte Zahnärzte alle fachkundig sind. Hier sollte deshalb vor einer Benennung für eine Klarstellung gesorgt werden.

Wird ein Strahlenschutzbeauftragter bestellt, ist dieser fortan bis zu einem Jahr nach der Beendigung der Bestellung nur dann kündbar, wenn die Gründe für eine außerordentliche Kündigung vorliegen. Ausnahmsweise ist eine Kündigung aus betrieblichen Gründen gerechtfertigt, zum Beispiel bei vollständiger Praxisaufgabe. Werden nur Teile der Praxis aus betrieblichen Gründen geschlossen, ist eine betriebliche Kündigung hingegen erheblich erschwert. Den Arbeitgeber treffen dann sehr hohe Darlegungsanforderungen. Zu beachten ist für den Fall der Bestellung eines Strahlenschutzbeauftragten, dass nach Rechtsauffassung des Bundesarbeitsgerichtes dadurch der Arbeitsvertrag und die Bestellung untrennbar

miteinander verknüpft sind. Für den wirksamen Widerruf der Bestellung bedeutet dies, dass der Arbeitsvertrag entsprechend änderungsgekündigt werden muss.

2. Strahlenschutzverordnung

- **Röntgenpass**

Die Verpflichtung zum Bereithalten, Anbieten bzw. Führen eines Röntgenpasses entfällt.

- **Nutzung durch mehrere Strahlenverantwortliche (§ 44 und § 188)**

Wird eine Röntgeneinrichtung durch mehrere Strahlenschutzverantwortliche eigenverantwortlich genutzt, haben diese ihre und die Pflichten weiterer, unter ihrer Verantwortung tätiger Personen vertraglich eindeutig gegeneinander abzugrenzen. Der Vertrag ist der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen. Für Röntgeneinrichtungen, die bereits vor dem 31. Dezember 2018 von mehreren Strahlenschutzverantwortlichen betrieben wurden, ist der Vertrag bis zum 31. Dezember 2019 abzuschließen.

- **Bereithalten des Gesetzestextes (§ 46)**

Der Strahlenschutzverantwortliche hat dafür zu sorgen, dass das Strahlenschutzgesetz und die Strahlenschutzverordnung zur Einsicht ständig verfügbar gehalten werden, wenn regelmäßig mindestens eine Person beschäftigt oder unter der Aufsicht eines anderen tätig ist. Aufgrund des Umfanges der beiden Regelwerke empfiehlt sich eine elektronische Speicherung bzw. ein Link auf dem Desktop des Praxisrechners, der zu den Regelwerken auf der Internetseite der BZÄK verweist.

- **Anforderungen an Röntgeneinrichtung (§ 114 und § 195)**

Röntgeneinrichtungen, die **nach dem 1. Januar 2023 erstmalig** in Betrieb genommen werden, müssen über eine Funktion verfügen, die die Expositionsparameter elektronisch aufzeichnet und für die Qualitätssicherung elektronisch nutzbar macht. Alle zahnärztlichen Bestandsgeräte sind von dieser Verpflichtung nicht betroffen.

- **Konstanzprüfungen (§ 116)**

Die Abstände der Konstanzprüfungen werden in der Strahlenschutzverordnung nicht mehr präzisiert. Da aber bereits die geltende Qualitätssicherungsrichtlinie auf die entsprechenden Regelungen in der Norm DIN 6868-5 verweist, ergeben sich für Zahnärzte daraus keine Änderungen.

- **Aufzeichnungen (§ 117)**

Die Aufzeichnungen über die Abnahmeprüfung müssen für die Dauer des Betriebes, mindestens jedoch **drei Jahre** (bisher zwei Jahre) nach dem Abschluss der nächsten vollständigen Abnahmeprüfung aufbewahrt werden. Deutlich verlängert wurde die Aufbewahrungsfrist für die Aufzeichnungen über die Konstanzaufnahmen. Diese beträgt nunmehr **zehn Jahre** (bisher zwei Jahre) nach Abschluss der Prüfung.

- **Exposition von Betreuungs- und Begleitpersonen (§ 122 und § 124)**

Der Strahlenschutzverantwortliche hat dafür zu sorgen, dass ein Leitfaden für den Strahlenschutz von Betreuungs- und Begleitpersonen erstellt wird. Vor dem Betreten des Kontrollbereichs sind diese Personen über mögliche Gefahren der Exposition aufzuklären. Darüber hinaus sind ihnen geeignete schriftliche Hinweise anzubieten und auf Wunsch auszuhändigen. Die Arbeitsgemeinschaft Röntgenologie in der DGZMK wird entsprechende Musterformulare erarbeiten und der Kollegenschaft zur Verfügung stellen.

- **Aufsichtsprogramm (§ 149)**

Die zuständige Behörde wird in Zukunft Vor-Ort-Prüfungen auch an zahnärztlichen Röntgeneinrichtungen vornehmen und dabei die Einhaltung der Rechtsvorschriften prüfen. Bei DVT-Geräten werden diese Vor-Ort-Prüfungen voraussichtlich in Abständen von sechs Jahren erfolgen. Für die anderen zahnärztlichen Röntgengeräte sind keine Vor-Ort-Prüfungen vorgeschrieben. Sie liegen im Ermessen der Behörde.

Die vollständigen Texte des Strahlenschutzgesetzes und der Strahlenschutzverordnung finden Sie auf der Internetseite der BZÄK: ‣ www.bzaek.de

Die Validierung im Blick haben

Autoren: Dr. Harald Renner, Vorstandsmitglied der LZÄKB
Yvonne Burri, Referat Praxisführung der LZÄKB

Die Validierung ist ein Dokumentationsverfahren zum Erbringen, Aufzeichnen und Interpretieren von Ergebnissen, welche zeigen, dass ein Verfahren dauerhaft die vorgegebenen Spezifikationen erzeugen kann. Im medizinischen Bereich soll durch validierte Verfahren sichergestellt werden, dass für Patienten, Anwender oder Dritte keine gesundheitlichen Gefahren von aufbereiteten Medizinprodukten ausgehen.

Nach § 8 der Medizinproduktebetreiberverordnung (MPBetreibV), dem Medizinproduktegesetz (MPG), und den RKI-Richtlinien zu Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten ist der Praxisinhaber verpflichtet, Reinigungs- und Desinfektionsgeräte (RDG), Autoklaven und Siegelnahtgeräte in festgelegten Intervallen validieren zu lassen.

Um die Auswahl geeigneter Firmen zu erleichtern, hat die LZÄKB Rahmenverträge mit nachfolgenden Firmen abgeschlossen. Die entsprechenden **Rahmenverträge** finden Sie auf den Seiten der LZÄKB unter:
▸ www.lzkb.de >> Zahnarzt >> Praxisführung>> Arbeitsschutz | Hygiene oder unter:
▸ www.zqms-eco.de.

ValiTech GmbH & CO.KG Leipziger Straße 71 14612 Falkensee	**Anton Gerl GmbH** Devrientstraße 5 01067 Dresden	**MVZ Gemeinschaftslabor** Uhlandstraße 53 03046 Cottbus
www.valitech.de E-Mail: info@valitech.de Tel. 0 33 22/43 64 060	www.gerl-dental.de E-Mail: info@gerl-dental.de Tel. 03 51/319 78 0	www.labor-cottbus.de E-Mail: info@labor-cottbus.de Tel. 03 55/58 40 20
Leistungen • Erst- und Revalidierung von RDG, TDI, Autoklav, DAC-Universal • Validierung von Verpackungsprozessen	Leistungen • Erst- und Revalidierung von RDG, TDI, Autoklav, DAC-Universal • Validierung von Verpackungsprozessen	Leistungen • Erst- und Revalidierung von RDG, TDI, Autoklav • Validierung von Verpackungsprozessen

Praxisbegehungen

Protokoll und Rechnung bitte zusenden
Um über den Inhalt der Praxisbegehungen informiert zu sein, bittet Sie der Vorstand der Landeszahnärztekammer, die Rechnung und das Protokoll einer Praxisbegehung anonymisiert zur Kammer per Post, Fax oder E-Mail zu senden:
LZÄKB, Postfach 100722, 03007 Cottbus
Fax: 0355/3 81 48-48
E-Mail: info@lzkb.de.

Über diesen QR-Code oder unter
▸ www.lzkb.de ▸ Zahnärzte ▸ Praxisführung ▸ Praxisbegehungen gelangen Sie zur Gebührentabelle und zum Angebot der **Praxisberatung** durch Mitarbeiterinnen der LZÄKB.

Kennen Sie das Verpackungsgesetz?

Autoren: Dr. Harald Renner,
Vorstandsmitglied und Referatsleiter Praxisführung
Anne Neubert, Sachbearbeiterin Praxisführung LZÄKB

Das Verpackungsgesetz (VerpackG – Gesetz zur Fortentwicklung der haushaltsnahen Getrennterfassung von wertstoffhaltigen Abfällen) gilt seit dem 1. Januar 2019. Es bezweckt, die Auswirkungen von Verpackungsabfällen auf die Umwelt zu vermeiden oder zu verringern. Verpackungsabfälle sollen vermieden und der Wiederverwendung oder dem Recycling zugeführt werden.

Dieses Gesetz betrifft Zahnarztpraxen **nicht**, da durch eine Zahnarztpraxis keine Waren in Verpackungen erstmalig gewerbsmäßig in Verkehr gebracht werden. Die Zahnarztpraxis ist im Sinne des VerpackG ein Endverbraucher bzw. "gleichgestellte Anfallstelle". Das gilt auch für die in der Zahnarztpraxis verwendeten Einweg-Sterilbarrieresysteme und für die Transporttüten der Dentallabore, die vom Labor zur Verfügung gestellt werden.

In der Praxis fallen möglicherweise nur sogenannte Serviceverpackungen an. Für den Fall, dass Patienten verpackte/eingeschweißte Materialien zur Verfügung gestellt und von Ihnen in der Praxis übergeben werden, sind diese als Serviceverpackungen erklärt und unterliegen somit nicht dem Verpackungsgesetz.

Hinweis:
Aus den genannten Gründen entfällt die Registrierungspflicht bei der "Zentralen Stelle Verpackungsregister".

Anmelden und nichts Wichtiges mehr verpassen!

Zahnarzt-Suchdienst auf www.lzkb.de

Haben Sie eine Internetseite für Ihre Zahnarztpraxis eingerichtet? Dann senden Sie bitte die Internetadresse per E-Mail an die LZÄKB, Inga Schulz: ischulz@lzkb.de, damit der Zahnarzt-Suchdienst mit Ihrer Internetseite verlinkt werden kann.

Beim Zahnarzt-Suchdienst gibt es verschiedene Suchkriterien: nach Region, Fachgebieten sowie Praxisbesonderheiten.

Datenschutz: Versand von Patientendaten

Autoren: Dr. Harald Renner, Vorstandsmitglied | Anne Neubert, Referat Praxisführung LZÄKB

Die am 25. Mai 2018 in Kraft getretene Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) regelt den Umgang mit den persönlichen Daten neu. Das betrifft unter anderem die Kommunikation per E-Mail. Und wann dürfen Daten übermittelt werden?

Nach § 203 Strafgesetzbuch hat der Zahnarzt bei der Übermittlung von Patientendaten an Dritte die **Schweigepflicht** zu berücksichtigen. Demnach ist eine Übermittlung an Dritte nur möglich, wenn zum Beispiel:

1. der Zahnarzt zur Übermittlung gesetzlich verpflichtet ist:

- der KZV zum Zwecke der Abrechnung (§ 295 SGB V)
- der Prüfeinrichtung zum Zwecke der Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfung (§ 298 SGB V)
- der zahnärztlichen Stelle Röntgen
- dem Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (§ 284 mit § 295 SGB V)
- der gesetzlichen Unfallversicherung (§ 201 SGB VII);

2. der Patient eingewilligt hat:

- Befundbericht nach Überweisung an KFO oder MKG/Oralchirurg
- Übersendung von Röntgenaufnahmen an weiterbehandelnden Arzt/Zahnarzt;

3. zur Wahrung berechtigter Interessen des Zahnarztes:

- zivilrechtliche Geltendmachung von Honorarforderungen
- Inanspruchnahme rechtlicher Beratung bei Schadenersatzforderungen.

Sichere Serverauswahl

Bevorzugt sollte der E-Mail-verkehr durch Anbieter erfolgen, die zu „E-Mail made in Germany“ gehören. Damit werden Ihre Daten immer SSL-verschlüsselt übermittelt und so vor dem Zugriff von Dritten geschützt. Dies ist automatisch bei folgenden E-Mail-Servern der Fall: GMX, Telekom, Freenet.de, Web.de, 1&1, STRATO.

Beim E-Mail-Programm „Outlook“ besteht die Möglichkeit, die SSL-Verschlüsselung einzustellen.

Aus dem § Art. 9 Abs. 2h) in Verbindung mit Art. 9 Abs. 3 DSGVO und § 203 StGB lässt sich Folgendes ableiten:

Eine Datenübermittlung durch den Zahnarzt an einen anderen geheimhaltungspflichtigen Heilberufler ist ohne Einwilligung des Patienten zulässig, wenn die Behandlung selbst es erforderlich macht.

Allgemeiner Hinweis der Redaktion:

"Zahnarzt" ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundegesetz. Im Interesse einer leichteren Lesbarkeit im redaktionellen Teil wird auf die weibliche und männliche Form der Berufsbezeichnung verzichtet. Das gleiche gilt für die Berufsbezeichnungen "Zahnmedizinische Fachangestellte" (ZFA), "Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin" (ZMV), "Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin" (ZMP), "Zahnmedizinische Fachassistentin" (ZMF) und "Dentalhygienikerin" (DH).

Machen Sie mit beim Zukunftstag!

[PM/BA] **Am 28. März** öffnen Unternehmen, Hochschulen, Krankenhäuser, Polizei, Behörden und andere Einrichtungen erneut ihre Türen für Schüler. Mädchen und Jungen ab der Jahrgangsstufe 7 können am 17. Zukunftstag Berufe kennenlernen, sich ausprobieren und wichtige Erfahrungen für ihre Berufswahl sammeln. Im vergangenen Jahr hatten sich rund 6.500 brandenburgische Jugendliche am Zukunftstag beteiligt – darunter auch etliche Zahnarztpraxen.

"Ich mach's in Brandenburg!"

Bildungsministerin Britta Ernst und Arbeitsministerin Susanna Karawanskij rufen alle Schüler ab der 7. Klasse auf, sich auch in diesem Jahr rege am Zukunftstag zu beteiligen. Unter anderem sagt Ministerin Ernst: "Der Zukunftstag bietet den Schülerinnen und Schülern die tolle Möglichkeit, die Berufswelt hautnah kennen zu lernen. ... Ich würde mich freuen, wenn wieder viele Unternehmen und Einrichtungen Plätze anbieten und eine große Zahl von Schülerinnen und Schülern diese Form der Berufsorientierung nutzt."

Ministerin Karawanskij ergänzt: "Ich finde, der Zukunftstag ist eine super Idee für alle, die sich schon mal ohne Stress orientieren wollen. Ein Dankeschön gebührt allen Unternehmen, die gemeinsam mit vielen Akteuren diesen Tag möglich machen. Ich würde mich freuen, wenn viele junge Leute zu der Erkenntnis kämen: 'Ich mach's in Brandenburg!'"

Ab sofort können Plätze (in der Zahnarztpraxis) angeboten werden

Ab sofort können auch Sie als Praxisteam auf der Internetplattform: ▸www.zukunftstag-brandenburg.de Plätze für das Schnupperpraktikum am 28. März anbieten und so um Nachwuchs werben. Über 1.500 Plätze stehen bereits zur Auswahl, es werden täglich mehr.

Die Anmeldung für den Zukunftstag erfolgt auf der Aktionslandkarte des Zukunftstages im Internet. Dort erscheinen tagesaktuell die Angebote und freien Plätze in den verschiedenen Regionen. In den zurückliegenden Jahren beteiligten sich Unternehmen aus den Bereichen Gesundheitswirtschaft, Handwerk, Dienstleistung und Handel, Kunststoffe-Chemie, Metall-Elektro, Ernährungswirtschaft, Energie, Optik, Medien und IKT, Verkehr, Mobilität und Logistik sowie Tourismus, aber auch Universitäten und Hochschulen. Traditionell beteiligen sich am Zukunftstag auch Fraktionen des Brandenburger Landtags sowie Ministerien, darunter das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie. Der Zukunftstag wird mit 57.000 Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert und vom Bildungsministerium betreut. Der Brandenburger Zukunftstag findet jährlich parallel zum bundesweiten "Girls' und Boys' Day" statt.

Weitere Informationen unter:

▸www.zukunftstagbrandenburg.de >> Aktionslandkarte des Zukunftstages

Fortbildung online buchen

Unter www.lzkb.de finden Sie rechts unter Servicedienste den Bereich Fortbildung, in dem Kurse direkt online gebucht werden können. Sie können auswählen zwischen ...

* ... den Kursen innerhalb der dezentralen Fortbildung der LZÄKB in Cottbus und Potsdam,
* ... dem kompletten zentralen Fortbildungsangebot am Philipp-Pfaff-Institut in Berlin und
* ... zahlreichen Kursen über die Seiten der Bundeszahnärztekammer (BZÄK).

Bilden Sie schon aus oder lassen Sie arbeiten?

Autorin: Liane Wittke, ZÄK Nordrhein, Ressort Ausbildung ZFA (RZB 6 | 06.06.2018, leicht gekürzt)

Die Frage ist zugegebenermaßen ein wenig provokant, soll aber auch auf die Probleme einer Differenzierung zwischen Auszubildenden und Arbeitnehmern hinweisen – Tipps zum besseren Miteinander im Praxisteam

Der Gesetzgeber legt in § 1 Satz 2 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) deutlich fest, was unter Berufsausbildung zu verstehen ist: "Die Berufsausbildung hat die für die Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit in einer sich wandelnden Arbeitswelt notwendigen beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) in einem geordneten Ausbildungsgang zu vermitteln. Sie hat ferner den Erwerb der erforderlichen Berufserfahrungen zu vermitteln".

Es besteht somit schon in der Begrifflichkeit der gravierende Unterschied zu einem Arbeitnehmer, der durch den mit dem Arbeitgeber geschlossenen Arbeitsvertrag zur Leistung verpflichtet ist, während dieser Vertrag den Arbeitgeber wiederum zur Gewährung der vereinbarten Vergütung verpflichtet (§ 611 Bürgerliches Gesetzbuch – BGB). Selbstredend arbeiten im allgemeinen Sprachgebrauch auch Auszubildende mit im Team und führen Arbeiten im Rahmen der Ausbildung durch, aber der Fokus des Ausbilders und der ausgelernten Kräfte muss immer darauf gerichtet sein, dass diese Tätigkeiten Teil der Ausbildung und somit Teil der Vermittlung der vorgenannten beruflichen Handlungsfähigkeiten sind.

Lernprozess fordert Geduld und Energie

Damit einhergehend muss jedoch auch immer bedacht werden, dass das Erlangen dieser Fähigkeiten einen Lernprozess verlangt, der ggf. beiden Seiten – Auszubildendem/Auszubildender und Ausbilder – viel Geduld und Energie abfordert. Der eingangs zitierte Wortlaut "hat zu vermitteln" fordert aktives Handeln, hier: des Ausbilders. Das leider in vielen Betrieben (und auch Praxen) praktizierte Mitlaufenlassen des Azubi im Praxisalltag reicht nicht aus. Nur das ständige Einbinden des Azubi in Abläufe, nachhaltiges Erklären und Wiederholen von Arbeitsprozessen durch Sie als Ausbilder ermöglichen ein langfristiges Erwerben der geforderten beruflichen Handlungsfähigkeit.

Die neuen Auszubildenden haben im Regelfall bis vor kurzem den größten Teil des Tages in der Schule verbracht, sind auf einen Schulabschluss vorbereitet worden und betreten nun einen vollkommen neuen Bereich ihres Lebens: eine berufliche Tätigkeit. Selbst diejenigen unter den Azubis, die bereits ein Betriebspraktikum absolvierten, kennen zwar vielleicht einige Praxisabläufe, als Praktikanten unterlagen sie jedoch keinem "Druck"; sie konnten sich orientieren und die einzelnen Tätigkeiten des Teams beobachten, ohne eine Verpflichtung einzugehen.

Der unterzeichnete Berufsausbildungsvertrag bewirkt auch für den "coolsten" Azubi eine komplette Umstellung seines bisherigen Lebens: Pünktlichkeit, Höflichkeit, Teamarbeit, Weisungen entgegennehmen und umsetzen, Ordnung halten, Hygiene beachten (und sei es zunächst einmal das "richtige" Händewaschen) – diese wenigen Punkte sind für viele Ausbildungsstarter bereits riesige Hürden, die erst einmal bewältigt werden müssen, und dies zusätzlich zu den inhaltlichen Anforderungen des Berufs. Ausbildung heißt vielfach auch Erziehung, nämlich Grundsätzliches erlernen, Potenziale fördern und Defizite ausräumen.

Positive, angstfreie Atmosphäre

Auszubildende sind Nach**wuchs**kräfte. Sehen Sie in ihnen Persönlichkeiten, die noch wachsen müssen (und auch werden), die in Ihrer Praxis wachsen, aber nicht vor sich "hinvegetieren" möchten! Um dies im Praxisalltag umsetzen zu können, müssen Sie und Ihr Team keine überdurchschnittlichen didaktischen und pädagogischen Fähigkeiten mitbringen. Wenn es Ihnen gelingt, den Spaß an Ihrer Arbeit, die Zufriedenheit, anderen Menschen – Ihren Patienten – helfen zu können, zu vermitteln, haben Sie bereits den ersten Schritt gemacht, damit Ihr Azubi gleichermaßen Spaß an seiner Ausbildung hat (und hoffentlich behält). Lernen und Lehren funktionieren nur dann, wenn eine positive und angstfreie Atmosphäre besteht.

Neurobiologen haben festgestellt, dass Wissen (Kognition) und Gefühl (Emotion) eng miteinander verknüpft sind. Wer mit Freude und Spaß lernen kann, lernt also gerne und fühlt sich gut dabei. Wer jedoch unter Druck lernen soll, fühlt sich nicht gut, empfindet keinen Spaß am Lernen, will nicht mehr lernen. Es entsteht auf Dauer ein Desinteresse, das sich in Unlust, geistiger Abwesenheit, ggf. erhöhtem Krankenstand und in letzter Konsequenz im Abbruch der Ausbildung zeigt.

Dass es im alltäglichen Praxisablauf stets gelingt, Spaß und Freude an der Arbeit zu vermitteln, ist sicher erstrebenswert, aber dass auch der "Chef und die Kollegen schon mal keine Lust haben", übel gelaunt oder Patient X und Lieferant Y unhöflich sind, bedeutet keinen Einschnitt oder eine Hinwendung zu Unlust und Unzufriedenheit. Wenn diese Situationen erklärt, Gründe dargelegt werden (im Rahmen des Notwendigen) und nicht ständig auftreten, zeigen sie dem Azubi, dass auch das "Durchhalten dieser Konflikte" erlernbar ist und Spaß machen kann.

Bitte bedenken Sie auch, dass Auszubildende zwar Aufgaben übertragen bekommen wollen und sollen, dass diese Aufgaben jedoch in einer Art Kreislauf durch Sie und Ihre ausgelernten Kräfte immer wieder kontrolliert werden müssen. Dies gibt Ihnen zum einen die Sicherheit, dass sich der Azubi die ihm übertragenen Anweisungen entsprechend aneignen konnte und sie umsetzt, zum anderen fühlt sich der Azubi sicher: Er darf Aufgaben übernehmen und ausführen, kann aber auch jederzeit nachfragen, erhält ein regelmäßiges Feedback und gewinnt so langfristig zunehmend Souveränität bei seiner Tätigkeit.

Zeigen Sie und Ihr Team darüber hinaus auch noch Interesse an dem Azubi als Person! Nehmen Sie ihn/sie als Individuum auf, zeigen Sie ihm/ihr gegenüber Wertschätzung, auch wenn nicht immer alles so glatt läuft, wie Sie es sich wünschen. Die Schulabgänger haben durch soziale Netzwerke sehr viele Informationen darüber, was sie vermeintlich in der Ausbildung dürfen und was nicht! Auch haben viele von ihnen nicht gelernt, Anweisungen zu hinterfragen. Sofern ihnen etwas nicht "richtig" erscheint, verweigern sie die Tätigkeit. Dann müssen Sie und Ihr Team die notwendige Geduld aufbringen, Abläufe und deren Notwendigkeit erklären und ggf. demonstrieren, damit die möglichen digitalen "Fehlinformationen" sich nicht manifestieren und der Azubi nachvollziehen kann, wann bestimmte Arbeitsschritte warum erfolgen müssen!

Ausbildung ist auch Erziehung

Selbstverständlich müssen Sie auch Fehlverhalten ahnden dürfen, Ausbildung ist – wie schon eingangs erwähnt – auch Erziehung: Unhöflichkeit, Unpünktlichkeit, Missachtung von (An-)Weisungen etc. sollten Sie abmahnen, idealerweise schriftlich. Im Sinne der guten Teamarbeit ist es sicher zielführend, zunächst die konstruktive Kritik dem Azubi gegenüber in einem ruhigen Gespräch anzubringen, im Wiederholungsfall aber schriftlich in Form einer offiziellen Abmahnung zu übermitteln.

Der ideale Fortbildungstipp zum Thema:
"Crashkurs Ausbildung – Das wichtigste für Ausbilder an einem Nachmittag"
Mi., 20. Februar, 14:00 bis 18:00 Uhr
Online-Anmeldung unter: ▸ www.lzkb.de

PFAFF BERLIN

Fortbildungseinrichtung der Landeszahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH • Aßmannshauser Straße 4-6
14197 Berlin • ▸ www.pfaff-berlin.de • Tel. 030 414 725-0

Intensivsseminar für ZMPs mit vielen praktischen Übungen

Autorin: ZMP Sandra Reich

Im Jahr 2005 absolvierte ich meine ZMP-Fortbildung erfolgreich am Philipp-Pfaff-Institut in Berlin. Seither "lebe" ich die Prophylaxe und sehe es als Berufung, meine erworbenen Kenntnisse tagtäglich in die Praxis umzusetzen. Da ich großen Wert auf die praktische Umsetzung lege und dort mein theoretisches Wissen stets vertiefen will, kam mir die Fortbildung: "Die parodontale Vorbehandlung – Intensivseminar für ZMP mit praktischen Übungen" am Pfaff sehr gelegen. Dentalhygienikerin Simone Klein kenne ich seit meiner Aufstiegsfortbildung.

Nach einer kurzen Einleitung zum Thema Parodontitis ging Simone Klein auf die Aufgaben der ZMP in der Praxis ein. Hierbei verwies sie auf die Notwendigkeit von fundiertem Wissen von ZMPs. Denn sie sollen verantwortungsvoll chronisch erkrankte Patienten lebenslang umfassend betreuen und sie in ein entsprechendes Recallsystem einbinden. Die Parodontitis ist keine lokal auf die Mundhöhle begrenzte Infektion. Es bestehen Wechselwirkungen zwischen Mundgesundheit und Allgemeinzustand. Diesbezüglich befasste sich der erste Theorieteil mit der Ätiopathogenese, Pardonontitis und systemischen Erkrankungen. Bereits erworbene Kenntnisse wurden in Erinnerung gerufen und auf wichtige Zusammenhänge und Besonderheiten nochmals ein spezielles Augenmerk gelegt. So zum Beispiel auf chronisch multifaktorielle Erkrankungen und dem Zusammenhang zwischen Parodontitis und Diabetes mellitus.

Die Referentin ging schließlich auf das Therapiekonzept ein. Hier wurde ganz klar der Unterschied zwischen einer Prophylaxesitzung und einer UPT (unterstützende Parodontitistherapie) für chronisch erkrankte Parodontitispatienten dargestellt.

Der zweite Kursteil beinhaltete praktische Übungen zur Befunderhebung von beispielsweise parodontalen Sondierungstiefen, Furkationsbefall, Zahnbeweglichkeit, Arbeit mit Schallgeräten und vielem mehr.

Die Teilnehmerzahl war auf 12 Personen begrenzt und somit überschaubar, was auch sehr von Vorteil für den praktischen Teil war. Die Referentin konnte sich Zeit für jede Einzelne von uns nehmen, auf eventuelle Fehlerquellen ganz individuell hinweisen und hilfreiche Tipps zur Verbesserung geben.

Ich empfand diesen Kurs als eine sehr gute Auffrischung bereits bekannter Theoriekenntnisse. Auch wurde sehr ausführlich und umfangreich auf spezielle Zusammenhänge eingegangen und es wurden alle Fragen der Teilnehmer zur vollsten Zufriedenheit beantwortet.

Nächster Kurs am Pfaff Berlin:

Die parodontale Vorbehandlung – Intensivseminar für ZMP mit praktischen Übungen

Kursnummer: 3077.7
Referentin: DH Simone Klein, Berlin
Termin: Sa., **23. März**, 09:00 bis 17:00 Uhr
Kursgebühr: 275,00 Euro
Alle Informationen und Anmeldemöglichkeit finden Sie unter
▸ www.pfaff-berlin.de/ppi/3077.7

Neujahrsvorsatz: Raus aus dem Hamsterrad

Autor: Dr. Wolfgang Reuter, Gesundheitsexperte der DKV Deutsche Krankenversicherung

Eine gesündere Ernährung, mehr schlafen oder endlich mit dem Rauchen aufhören: Das neue Jahr beginnen viele Menschen mit guten Vorsätzen. An erster Stelle steht laut einer aktuellen Forsa-Umfrage: Stressabbau.

Stress ist nicht gleich Stress

Im Büro wartet eine Flut an ungelesenen Mails, zu Hause quillt der Wäschekorb über, dafür ist der Kühlschrank leer und in der Freizeit reiht sich Termin an Termin: Wenn wir uns in einem Stresszustand befinden, schüttet der Körper Adrenalin und Noradrenalin aus. Diese Hormone mobilisieren den Körper, sodass wir in schwierigen Situationen schnell reagieren können. Da der Organismus dabei auf seine Energiereserven zurückgreift, benötigt er anschließend eine Phase, in der er sich regenerieren kann. Positiver Stress, der sogenannte Eustress, steigert die Leistungsfähigkeit, erhöht die Aufmerksamkeit und wirkt belebend.

Dauerstress ist ungesund

Allerdings finden Menschen, die ständig "unter Strom" stehen, nicht mehr in den natürlichen Rhythmus aus Anspannung und Entspannung zurück. Wenn sich die vorübergehende Belastung in einen Dauerzustand verwandelt, kann der Körper die Hormone nicht mehr ausreichend abbauen und gerät aus dem Gleichgewicht. Dieser negative Stress, der sogenannte Distress, kann zu Kopf- oder Rückenschmerzen, Magen-Darm-Beschwerden, Abgeschlagenheit, innerer Unruhe, Gereiztheit, Schlafstörungen oder depressiven Verstimmungen führen – übrigens selbst bei Kindern und Jugendlichen.

Stress akzeptieren – und entspannen

Egal wie alt: Bei Alarmsignalen wie Schlafstörungen ist es Zeit zu handeln. Dabei kann jeder den Umgang mit Stress lernen. Der erste Schritt: Stress als natürliche Reaktion des Körpers akzeptieren. Dann kann der Körper die Energie, die er freisetzt, in vielen Situationen sogar positiv nutzen. Wichtig ist nur der darauffolgende Ausgleich.

Um die Anspannung in stressigen Zeiten abzubauen, gibt es für jeden Menschen individuell passende Methoden. Sport steht dabei an erster Stelle. Die körperliche Aktivität hilft, den Hormonhaushalt wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Ob Mannschafts-Sport, Yoga oder Walken ist den persönlichen Vorlieben überlassen. Auch Meditation oder Entspannungstechniken können helfen, bewusst abzuschalten. Manch einer entspannt beim Stricken oder Malen. Wer sich regelmäßig Zeit für sich selbst nimmt, hat schon viel getan. Egal ob zwei Abende in der Woche oder ein Tag am Wochenende – in dieser Zeit am besten auch das Smartphone weglegen!

Mit "Digital Detox" entschleunigen

Die ständige Erreichbarkeit und die Präsenz in den sozialen Medien empfinden viele als Stress. Deshalb am besten das Handy regelmäßig weglegen oder abschalten. Vielleicht sogar jeden Abend um 20 Uhr. Oder mal ein ganzes Wochenende lang. "Digital Detox" heißt dieser Trend zur Entschleunigung, der Stressgeplagten helfen kann, wieder zur Ruhe zu kommen. Zu einem guten Zeitmanagement gehört auch, regelmäßig die To-Do-Listen und alltäglichen Erledigungen kritisch zu durchleuchten: Was kann wegfallen? Welche Dinge können einfacher organisiert werden? Und im Fall der sozialen Medien: Welcher Account ist verzichtbar? Auch ein selbstbewusstes "Nein" kann sehr befreiend sein.

Nächste Kammerversammlung

Die nächste Kammerversammlung innerhalb der siebenten Legislaturperiode findet am:
Samstag, **dem 30. März 2019,**
im Seehotel Berlin-Rangsdorf, Am Strand 1, 15834 Rangsdorf statt.

Die Kammerversammlung beginnt um 10:00 Uhr und ist für Kammerangehörige gemäß der Hauptsatzung der LZÄKB öffentlich. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir Interessierte, sich bei Sabine Leipholz in der Geschäftsstelle der LZÄKB, Tel. 0355/3 81 48 21 oder per E-Mail: sleipholz@lzkb.de anzumelden.

Termin für Fachzahnarztprüfung

Die Landeszahnärztekammer Brandenburg führt zweimal jährlich Fachzahnarztprüfungen auf den Gebieten

- Allgemeine Zahnheilkunde,
- Kieferorthopädie,
- Oralchirurgie und
- Öffentliches Gesundheitswesen

durch. Außerdem erteilt sie Ermächtigungen zur Weiterbildung auf diesen Gebieten. Die für die Fachzahnarztprüfung erforderlichen Anträge und Unterlagen fordern Sie bitte direkt bei der LZÄKB ab: per Fax 03 55/3 81 48-48 oder per E-Mail: ischulz@lzkb.de.

Für die nächsten Prüfungen im laufenden Jahr sind Antrag und Unterlagen bis zum

10. März 2019

bei der Landeszahnärztekammer Brandenburg, Postfach 10 07 22, 03007 Cottbus, schriftlich einzureichen.

Auslage des Haushaltsplanes 2019

Entsprechend der Haushalts- und Kassenordnung der Landeszahnärztekammer Brandenburg § 1 Abs. 11 wird der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2018 zur Information für alle Kammerangehörigen im Zeitraum:

5. bis 18. März 2019
während der üblichen Geschäftszeiten in den Räumen der LZÄKB, Parzellenstraße 94, 03046 Cottbus ausgelegt.
Der Präsident

Für "Goldene Doktorurkunde" melden

Die Charité, welche die Medizinischen Fakultäten in Berlin repräsentiert, ehrt seit vielen Jahren ihre Alumni, die vor 50 Jahren an der Charité promoviert haben, mit der Vergabe einer "Goldenen Doktorurkunde".

Auch in diesem Jahr soll dies wieder im Rahmen eines großen Festaktes im Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin-Mitte erfolgen.

Leider ist der Kontakt zu so mancher Kollegin/manchem Kollegen verloren gegangen.

Die Bitte:
Sollten Sie vor etwa 50 Jahren in Berlin promoviert haben oder jemanden kennen, für den das zutrifft, melden Sie sich doch bitte im Promotionsbüro der Charité – Universitätsmedizin Berlin, Tel. 030/45 05 76-018/-016/-058.

Veranstaltungstipps & Termine

"Prävention von Parodontitis und Periimplantitis – Sicherer und effektiver Einsatz von Luft-Pulver-Wasserstrahl Geräten am Zahn und Implantat" – zu diesem Thema bietet am **1./2. März 2019** das Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Greifswald einen Basiskurs an. Dieser vermittelt Theorie sowie die Praxis an Trainingsmodellen sowie echten Patienten der Abteilung Parodontologie. Das Konzept richtet sich sowohl an die weniger erfahrenen "Prophylaxeneulinge" als auch an den interessierten Prophylaxe-Profi und wird von erfahrenen Kollegen der Abteilung begleitet. Anfragen und Anmeldungen: Livia Kluve, DH | Dr. Lukasz Jablonowski, Tel.: 0 38 34 – 86 196 44; livia.kluve-jahnke@uni-greifswald.de | lukasz.jablonowski@uni-greifswald.de.

Die Mitteldeutsche Zahntechniker-Innung konnte einen KFO-Abrechnungsexperten – ZTM Jürgen Schwichtenberg – für einen Grund- und Aufbaukurs zur "**Abrechnung von kieferorthopädischen Leistungen**" gewinnen. Auch Zahnärzte sind herzlich dazu eingeladen. Diese finden am Mittwoch, dem 20. März 2019 in Berlin statt: der Grundkurs von 11:00 bis 13:00 Uhr, der Aufbaukurs von 14:00 bis 17:00 Uhr. Ansprechpartnerin bei der organisierenden Dienstleistungsgesellschaft Gesundheit mbH (DLG Gesundheit) ist Ulrike Materne, erreichbar unter Tel. 030/393 50 36 oder materne@mdzi.de.

Die **Gesellschaft für Kieferorthopädie von Berlin und Brandenburg** lädt zu ihren Vorlesungen immer freitags in der Zahnklinik, Aßmannshauserstr. 4-6, 14197 Berlin, ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Vorlesungen werden mit 2 Fortbildungspunkten bewertet. Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenfrei. Für Nichtmitglieder beträgt die Teilnahmegebühr 20 Euro.

- **15. Februar**, 20:00 bis 22:00 Uhr: "Facts vs fiction about possibilities to accelerate orthodontic tooth movement non-surgically" mit dem Referenten Dr. Tarek El-Bialy, Kanada;
- **8. März**, 20:00 bis 22:00 Uhr: "Neurodontics in der kieferorthopädischen Praxis. Ein Überblick." mit dem Referenten Dr. Wilhelm Entrup, Hannover;
- **5. April**, 20:00 bis 22:00 Uhr: "Class III treatment – differential diagnosis, challenges and evidence-based treatment concepts" mit dem Referenten Prof. Dr. Nejat Everdi, Türkei
  Im Anschluss an die Vorlesung findet die Mitgliederversammlung und Wahl der KFOBB statt.

ANZEIGE

Kongress-Schiffsreise „Tausendundeine Nacht“

- beliebte Kongress-Schiffsreise 2019 (ver)führt in den Orient

Die traditionelle Kongress-Schiffsreise des Verbandes Niedergelassener Zahnärzte Land Brandenburg e.V. führt vom 27. Oktober bis 4. November 2019 nach Dubai mit Oman. Auf dem „Mein Schiff 5“ gibt es für die Teilnehmer der Kongressreise ein spezielles Fortbildungsprogramm sowie Ausflüge in die verzaubernden orientalischen Städte Dubai, Khasab, Muscat und Abu Dhabi.

Das Fortbildungsprogramm steht unter dem Thema **„Aktuelle Parodontitis-Therapie“.**
Es ist uns gelungen, Prof. Dr. Bernd–Michael Kleber, Berlin, als Hauptreferenten für das wissenschaftliche Programm zu gewinnen. (www.prof-bmkleber.de). Weitere Vorträge sind zum Thema Hygiene, Praxisbegehungen und Abrechnung speziell zur PA geplant. Abgerundet wird die Fortbildung durch steuerliche und betriebswirtschaftliche Themen.

Preise inklusive Flug ab/an Tegel

Doppel-Innen-Kabine	pro Person	1.749,-€
Doppel-Außen-Kabine	pro Person	1.929,-€
Doppel-Balkon-Kabine	pro Person	2.089,-€
Kongressgebühr:		550,-€ pro zahnärztlicher Teilnehmer
Verbandsmitglieder:		450,- €

Reservierungen und nähere Informationen zu den Preisen von Flug und Schiffspassage über den bewährten Reiseveranstalter: DER Reisebüro Cottbus, Frau Noack, Tel. 03 55/79 17 18.

Job- und Praxisbörse

Hinweis:
Auf Grund der zahlreichen Anzeigen innerhalb der Job- und Praxisbörse veröffentlichen wir an dieser Stelle nur die wichtigsten Angaben. Mehr Details, weitere und tagesaktuelle Einträge finden Sie im Internet unter:
‣ **www.lzkb.de >> Job- und Praxisbörse** (rechts unter "Servicedienste").

Stellenangebote

... für Zahnärzte

Für unsere qualitäts- und fortbildungsorientierte ZAP in **Bernau** suchen wir einen Ausbildungsassistenten (m/w). Es werden ein vielseitiges Behandlungsspektrum (u.a. KFO, Prothetik/Implantatprothetik, Endodontie ...) sowie eine moderne Ausstattung geboten. Teil- oder Vollzeit möglich. Deutsche Approbation Voraussetzung. Bewerbung bitte an: massino@zahnaerzte-brandenburg.org. [A-Z 76/18]

Moderne ZAP in **Potsdam** mit breitem Behandlungspektrum sucht Ausbildungsassistent/in zur Verstärkung unseres Teams in Teil-/Vollzeit ab Februar/März 2019. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! E-Mail: info@zahnarzt-ermler.de; www.zahnarzt-ermler.de [A-Z 77/18]

ZAP in **Oberhavel** sucht eine/-en angestellte/-en ZÄ/ZA mit Berufserfahrung. Wir bieten alle Bereiche der Zahnmedizin an. Wir sind ein aufgeschlossenes Team und erwarten eine/-en ebenso aufgeschlossene/-nen, freundliche/-en, motivierte/-en ZÄ/ZA für rouriniertes Arbeiten. Beginn Mitte Februar. Die Praxis liegt im Speckgürtel und ist sehr gut zu erreichen. Tel. 01 76/47 12 29 62 bzw. E-Mail: info@bonidentes.de [A-Z 78/18]

ZAP sucht suche ab Mitte 19 eine/n angestellte/n Kollegen/in nach **Potsdam-Babelsberg**. Kontakt über: Tel. 01 51/25 34 56 76 oder m.stumpf@drstumpf.net. [A-Z 79/18]

Umsatzstarke, lang etablierte ZAP in **Birkenwerder** sucht ab 2019 angestellte/n ZÄ/ZA in Teil- oder Vollzeit. Langfristige Zusammenarbeit erwünscht. Wir bieten Ihnen eine spätere Sozietät. Tel. 01 73/2 46 53 80 oder E-Mail: bettina.daederich@web.de [A-Z 80/18]

Ab sofort suchen wir für unsere moderne Kinderzahnarztpraxis in **Potsdam-Babelsberg** angestellte/-n ZÄ/ZA. Wir decken das gesamte Spektrum der modernen Kinderzahnheilkunde ab. Tel. 0331/97 99 08 82 oder E-Mail: info@kinderzahnarztpraxis-brun.de [A-Z 81/18]

Suche Schwangerschaftsvertretung mit Option Weiterbeschäftigung in **Feldberg** ab dem 01.02.2019. Tel. 03983/127 13 08 oder: eschner.catharina@web.de [A-Z 82/18]

Oralchirurg/in für Überweiserpraxis in **Falkensee** gesucht. In modern ausgestatteter Praxis, Beschäftigung in Teil- oder Vollzeit möglich. Sie erreichen uns am besten per E-Mail über dr.alexander.hoyer@gmx.de [A-Z 83/18]

Etablierte umsatzstabile ZAP in **Schwedt/O**. sucht Nachfolger/in. Praxis in eigener Immobilie – auch zur Vermietung ab 2021 abzugeben. Die Anstellung des Übernehmers oder der Abgeberin möglich. Tel.: 0 33 32/3 22 43 [A-Z 01/19]

Für unsere moderne oralchirurgische Praxis in **Fürstenwalde/Spree** suchen wir ab sofort einen Oralchirurgen (w/m). Bewerbung über: info@zahnchirurgie-fuerstenwalde.de [A-Z 02/19]

Entl.ass. od. ang. ZA/ZÄ in Voll- o. Teilzeit ab sofort nach **Wandlitz** gesucht. Wir bieten Ihnen eine moderne Praxis mit breitem Spektrum d. Zahnmedizin (u.a. CEREC/Laser). Unsere vielen Patienten suchen Behandler mit Herz. ‣ www.zahnarzt-regen.de; Tel. 0176/72 75 37 91 od. 03 33 97/68 53 53 oder: zahnarzt-regen@gmx.de [A-Z 03/19]

Vertretung

lange+ Praxisvertretung deutschlandweit: praxisvertretung@langeplus.de [V 01/19]

Frdl. ZA mit mehrj. BE übernimmt gern d. zahnärztl. Vertretung/Notdienste in Ihrer Praxis. Int. Prothetik, Endod., ästh.ZHK. Tel. 01 73/6 08 55 56. [V 04/19]

ZA, Ex. 81 Gött., 25 Jahre eigene Praxis, vertretungserfahren, vertritt Sie bundesweit nach Ihren Vorstellungen. Tel. 0171/41060 13; ‣ dentalsolutions@gmx.de [V 05/19]

Kompetenter ZA in allen Fächern ZHK außer KFO und Mikroscop übernimmt Praxisvertretungen. ‣ zahndentist@yahoo.de. [V 06/19]

ZA, Dr., 43 J., berufs- und vertretungserfahren, vertritt Sie: 01 77/2 38 38 96 oder E-Mail: ‣ eggenstein@aol.com [V 07/19]

Stellengesuche

... von Zahnärzten

Zahnärztin mit 9 Jahren Berufserfahrung sucht Anstellungsverhältnis in Praxis mit implantologischem Spektrum ab März 2019 in Voll- oder Teilzeit im **Raum Potsdam** oder westliches Umfeld, westliche Berliner Stadtteile. Tel. 0177/231 38 17 [G-Z 22/18]

... von Praxismitarbeitern

Eine mitte dreißigjährige, aufgeschlossene und einfühlsame ZMP hat ab sofort noch freie Kapazitäten im Raum BAR, nördliches/östl. Berlin. E-Mail: zmpbarnim@gmail.com [G-P 56/18]

ZFA mit viel Liebe zur Prophylaxe sucht neue berufliche Herausforderungen. Familienfreundliche Praxis mit Teilzeitbeschäftigung wird im Raum **Brandenburg, Bad Belzig** gesucht. E-Mail: christinm1987@freenet.de [G-Z 57/18]

Sehr nette aufgeschlossene ZFA/ZMP sucht ab 01.07.2019 eine Praxis im **OSL-EE-Kreis** für langjährige Zusammenarbeit! Tel. 0151/16 72 04 15 [G-Z 58/18]

Ich suche im Raum **Ortrand** den "Weiberhaufen", der gemeinsam ein Ziel verfolgt und nicht jeder für sich arbeitet. Ich habe 2013 ausgelernt und bevorzuge die Stuhlassistenz, aber auch Rezeptionstätigkeiten sind kein Problem für mich. Bevorzugt 30 bis 35 h maximal, 2, lieber 1 Nachmittag. E-Mail: Luisa2305@web.de [G-Z 59/18]

Suchen Sie Hilfe in der Abrechnung, Verwaltung oder im Praxismanagement? Dann kann ich Ihnen unter die Arme greifen, damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können – nämlich dem Patienten. Raum **BAR / OHV / UM**; E-Mail: zmv-barnim@web.de [G-Z 60/18]

Als gelernte ZFA mit langjähriger Erfahrung vorwiegend in zahntechnischer Abrechnung und umfangreichen Verwaltungsarbeiten suche ich nach meiner Elternzeit einen neuen Wirkungskreis in **Potsdam** und Umgebung. In TZ, 30 Std/Wo.; E-Mail: a.nazarek@gmx.de [G-Z 61/18]

Zertifizierte ZMV mit 20-jähriger Berufserfahrung möchte Sie ab sofort gern im Bereich Rezeption/Abrechnung/Verwaltung in Vollzeit unterstützen. Region: **OSL, LDS, TF, südl. Berlin**; Kontakt: ms_zao@gmx.de[G-Z 01/19]

Ausgebildete ZFA mit ZMP-Fortbildung sucht neuen Wirkungskreis. Bevorzugt kleine familiäre Praxis in **Brandenburg Stadt und Land**. Bei Interesse senden Sie bitte Stellen- und Praxisinfos an: zahnfeechen74@gmx.de [G-Z 02/19]

Sie haben schon einmal daran gedacht, Ihr Abrechnungswesen ganz oder teilweise auszulagern und in professionelle Hände zu geben? Perfekt, genau darin liegt meine Stärke: Praxismanagerin für Abrechnung auf Honorarbasis im Raum **P, PM, TF, BRB, HVL;** E-Mail: perfekte-abrechnung@web.de [G-Z 03/19]

... von Schülern für Ausbildungsplatz ZFA

... immer aktuell unter ‣ www.lzkb.de oder: ‣ www.dieFressepolieren.de

Praxisabgaben

ZAP im Ärztehaus in Brandenburg/Havel ab 2019 abzugeben. Zentrale Lage, verkehrsgünstig, 2 BHZ, digitales OPG, Parkplätze, Lift, freundliches motiviertes Team, Übergangsvarianten möglich. E-Mail: zahnarztpraxis-brandenburg@t-online.de [PA 01/19]

Gut gehende, kleine Praxis in **Spreewaldnähe** mit 2 Behandlungszimmern, ca .80 qm groß, seit mehreren Generationen bestehend, aus Altersgründen ab Januar 2019 abzugeben bzw. evtl. auch zu verpachten. zahn100@web.de [PA 04/19]

Ab sofort wird eine umsatzstarke Praxis mit festem und langjährigen Patientenstamm wegen Auswanderung zum Verkauf angeboten. Die Praxis befindet sich im Herzen der Altstadt von **Strausberg** mit sehr guter Verkehrsanbindung. rezeption-weber@gmx.de; http://za-astrid-weber.de [PA 05/19]

Praxis mit 3 Behandlungszimmern, Eigentum in Wohn-Geschäftshaus, OPG, kleines Praxislabor, gut eingearbeitetes Team, guter Patientenstamm, gern auch mit Übergangszeit im westl. HVL abzugeben – schrittweiser Übergang ab Jan. 2019. Tel. 0171/5 60 97 93 [PA 07/19]

Kleine etablierte Zahnarztpraxis aus Altersgründen in **Neuenhagen** b. Berlin günstig abzugeben. horst-sternickel@t-online.de [PA 08/19]

Kollegin gesucht für Praxis Berlin-Mitte: Gute Lage, 135 qm, 2 Zimmer, kleine Laborecke, Abstellraum. Hinterer Bereich: Große Küche + 1 Zimmer. Nach Absprache Einarbeitungszeit. E-Mail: memo@c-ko.de [PA 10/19]

Niederlassung ohne Stress u. Risiko: Gut etablierte Einzelpraxis, 2 BZ, digit. Kleinrö., gut ausgest. Eigenlabor in verkehrsgünstiger zentraler Lage im Norden von **CB**, Anfang 2020 aus Altersgründen abzugeben. Praxisbegehung erfolgt. Tel. 01 57/79 26 90 69; E-Mail: dr.zahnrad@web.de [PA 11/19]

Einzelpraxis im **Speckgürtel von Berlin,** 2 große Sprechzimmer, Naturheilkunde- und Hypnosezimmer, separater Aufbereitungsraum (140 qm), stabiler Umsatz, Immobilie im Eigentum, Kauf oder Miete möglich. Info und Praxisvideo über: praxis-hvl@email.de [PA 12/19]

Langjährig etablierte ZAP in **Oberhavel (Birkenwerder)** mit 2 Behandlungszimmern abzugeben. Die Praxis befindet sich in der 2. Etage (Fahrstuhl vorhanden, barrierefrei) in einem Ärztehaus. bettina.daederich@web.de [PA 13/19]

ZAP im **südl. Berl. Speckgürtel** ab sofort/später abzg.; 105 qm (erweiterb.) 1. OG im Einkaufsc. m. mehreren Artzpraxen (Parkmögl. vorm Haus). 2 BHZ, KAVO E70, KAVO 1058, dig. RÖ, Z1 PRO; zap.2018@web.de o. Tel.: 03 37 62/7 01 22 [PA 14/19]

Wir mö. unsere s. 1981 etabl. PG im **Cottbuser Süden** 2019 abg. Den Nachfolger/in erwarten stab. Scheinz., auf 100 qm, 2 BHZ, Rez., Rö, Steri, Soz.raum, günst. Mietvertr., 2 qualif. MA usw.; Einarb. mgl.; Tel: 01719551914 [PA 15/19]

Kl. länd. ZAP im **LDS** mit viel Potenzial und auf ca. 160 qm erweiterbar, aus Altersgründen 2019 in liebevolle Hände abzugeben. Gute Infrastruktur: Schule, Kita, Einkaufsmöglichkeiten im Ort. auspi@web.de [PA 16/19]

Kl. gut etabl. Zahnarztpraxis in kleiner **Lausitzer Stadt** (**SPN**) ab sofort aus Altersgründen günstig abzugeben – Selbstständigkeit ohne Risiko -; 2 BHZ, digit. Rö, barrierefrei, Parkmöglichkeit am Haus. praxis2018gh@web.de [PA 10/18]

Ab sofort langj. gut eingeführte ZAP – auf Wunsch auch mit entspr. Immobilie – in **Rhinow** (Kleinstadt im HVL) aus gesundheitl. Gründen abzugeben; 95 qm; 1 eingericht. + 1 vorinstalliertes BHZ, Parterre. Tel.: 033875/30579. [PA 12/18]

Kleine moderne Einzelpraxis **(OSL)** mit Digit. Röntgen, 1 BHZ, Erdgeschoss, günstige Miete, Parkplätze vorhanden, zentrale Lage, ab Januar 2019 abzugeben. Tel.: 0152/08 59 84 33. E-Mail: za-praxis-osl@web.de [PA 18/18]

Gut etablierte ZAP in der **Prignitz** aus Altersgründen abzugeben, 2 Behandlungszimmer, zentrale Lage, Parkmögl. vorhanden, freundliches Team. Tel.: 0 38 77/7 37 80. E-Mail: zap.schimko@t-online.de [PA 19/18]

Sehr lukrative, helle schöne Einzelpraxis, **OSL**, ab sofort krankheitsbedingt abzugeben. 2 Behandlungszimmer, barrierefrei, Miete günstig, verkehrsgünstige Lage, Ärztehaus. E-Mail: zpraxis@gmx.de. [PA 20/18]

Gut etablierte ZAP in **Seelow** (MOL) Ende 2019 oder nach Vereinbarung abzugeben. Vier BHZ, Parkmöglichkeiten vorhanden. E-Mail: diddi88@gmx.net. Tel.: 0152/25976176. [PA 22/18]

ZAP nordöstlich von **Berlin** (BAR), Allg. ZHK, aus Altersgründen ab sofort abzugeben. 2 BHZ, behindertengerecht, in ruhiger Wohnlage. Exp. vorl., Preis n. VB., Tel. 03334/42582. [PA 23/18]

Mod ZAP im **Berliner Speckgürtel** (S-Bahnanschluss), 4 BHZ, ca 160 qm, für zwei ZÄ geeignet, freundl. motiv. Team, ab sofort abzugeben, gleitende Übernahme mögl.; ‣ dental-image@gmx.de [PA 26/18]

Ab Ende 2018 ist aus Altersgründen eine Einzelpraxis im Zentrum von **Fürstenwalde (Spree)** abzugeben (2 BHZ, digit. Rö., zentrale Lage, ausreichende Parkmögl., Apotheke + Orthopädiepraxis im Haus). Preis VB. Tel.: 0 33 61/31 08 20 [PA 28/18]

Etabl. ZAP im **Spreewald (OSL**), barrierefrei, 2 BHZ, dig. Rö., modern. Hyg.-strecke, Erweiterung mögl., ab Sept. 2018 mit Immoblie altershalber zu verkaufen, Parkpl. inkl. Tel. 0171/6 71 69 67 [PA 29/18]

Langfristig etablierte ZAP mit aufstrebendem Patientenstamm in sehr guter Innenstadtlage in **Potsdam** umständehalber abzugeben. Bei Interesse geben Sie bitte per E-Mail Ihren Namen, Adresse sowie Festnetznummer an. zahnarzt.potsdam@gm [PA 31/18]

(Fortsetzung nächste Seite)

Kleine, gut etablierte ZAP in **Pritzwalk** aus Alters- und Gesundheitsgründen ab dem 01.01.2019 abzugeben. Ruhige, verkehrsgünstige Lage. 100 qm, 2 BHZ, 3 Mitarb. (ZFA, ZMV, ZMP). Kauf o. Miete Praxis + Haus denkbar. 0 33 95/70 09 87. [PA 32/18]

Etablierte Einzel-ZAP in **Cottbus** ab sof. abzugeb., zentr. Lage, 162 qm zzgl. Keller, 2 BHZ (erweitb.), Rö, Zahntechn., Soz.-raum., Park/ Stellpl., Aufzug, 1. Etage, behindger., Renov. 2012, 2 qual. MA, 1 MA-ZT; zahnpraxis_cb@gmx.de [PA 33/18]

ZAP (2 BHZ mit Eigenlabor) im Raum **Senftenberg und Umgebung** aus Altersgründen sofort oder später abzugeben. Bei Interesse auch Partnerschaft möglich. Verkehrsgünstige Lage und Parkplätze vorhanden. Tel.: 0152/ 31 93 97 34; zap-freienhufen@gmx.de [PA 34/18]

Praxisteam (ZFA 44 J. und ZMP 38 J.) in **Bad Freienwalde** sucht, mit im Hintergrund wissender Chefin, ZÄ/ZA, die/der sich vorstellen könnte, mit uns gemeinsam unsere langj. Pat. im Team zu betreuen. dm.dagmar.schroeder@gmail.com [PA 36/18]

Kleine etablierte ZAP im **südlichen OSL-Kreis** mit umfangreichem Patientenstamm, 2 BHZ, digit. Röntgen/OPG ab 2019 abzugeben. zap.osl@web.de [PA 42/18]

Gut etablierte ZAP im **LK Teltow-Fläming** ab 2021 abzugeben; zentrale Lage, 2 BHZ, Röntgen, Steri und Sozialraum; 2 qualifizierte Mitarbeiterinnen, stabile Scheinzahl. Bei Interesse: 0 33 72/40 20 85 [PA 45/18]

Kleine ZAP, **OSL**, 68 qm, mit umfangreichem Patienten-/Prophylaxepatientenstamm ab sofort abzugeben. 2 BHZ, Erdgeschoss, verkehrsgünstige Lage, Parkmögl.vorhanden. E-Mail: junker_joerg@web.de [PA 47/18]

Liebevoll geführte Einzelpraxis, zentrumsnah in **Cottbus**, 3 BHZ, 4. BHZ vorinstalliert, 120 qm, barrierefrei erreichbar, Fahrstuhl, 2 Stellplätze in TG, digitale. ZF-Röntgen, 2 gut ausgebildete, engagierte Mitarbeiter ab I/2020 oder gemeinsam schon ab III/2019 abzugeben. zap.albert@gmx.de [PA 49/18]

Langjährig etablierte Zahnarztpraxis in eigener Immobilie mit 3 Sprechzimmern, optional 1 weiteres Zimmer einrichtbar und kleinem Praxislabor gern mit einer Übergangsphase in **Potsdam** abzugeben. fedelkia@aol.com [PA 50/18]

ZAP im Zentrum von **Cottbus** Ende Januar 2021 abzugeben (als Einzelpraxis bzw. an Ehepaar). Individ. Ausst:, helle großzügige Räume in einer Villa; behindertengerecht mit Aufzug. Tel. 0355/792348; zahnarztpraxis-franke-sobczak@freenet.de [PA 51/18]

Helle, freundliche, ländliche ZAP (130 qm) in **Kleinstadt zwischen Berlin und Dresden** ab Januar 2019 günstig abzugeben. 2 große Sprechzimmer und großzügige Rezeption, modernisierte Hygienestrecke, gepflegtes Praxisinventar. zap-pietsch-vetschau@t-online.de [PA 60/18]

Praxisgebäude mit 2 Stühlen/digitalem Rö (110 qm), komplett eingerichtet, aus Altersgründen im Raum **Brandenburg/Uckermark** abzugeben. Im Haus befindet sich eine mit Küche vorgerichtete Wohnung (85 qm). Der zugehörige Parkplatz bietet 4 Stellplätze. Tel. 033 33 21/699 87; udo.giesecke@web.de [PA 66/18]

Eintreten und sofort behandeln: Gebe schöne, gutgehende Praxis mit 3 BHZ, überdurchschnittlicher Scheinzahl im Ärztehaus in **Spremberg** preiswert ab. Keine Alterspraxis. Tel. 03563 93071; Hannelore.moll@gmx.net [PA 67/18]

Moderne Landzahnarztpraxis im Havelland im Zentrum von **Friesack** mit 2 M1-Einheiten, digitalem OPG, analogem Kleinbildröntgen, Lasergerät, kleinem erweiterbaren zahntechnischem Labor, hellen klimatisierten Räumen Verkauf/Pacht ab sofort. Tel. 0172/307 49 07; zahnarztpraxis@pichelbauer.de [PA 68/18]

Moderne Landzahnarztpraxis im Havelland im **Zentrum Friesack's** mit 2 M1 Einheiten, digitalem OPG, analogem Kleinbildröntgen, Lasergerät, kl. erweiterbarem zahntechnischem Labor, helle klimatisierte Räume; Verkauf/ Pacht ab sofort: Tel. 0172/307 49 07; E-Mail: zahnarztpraxis@pichelbauer.de [PA 69/18]

Ab ca. 2025 steht eine sehr moderne, ca. 230 qm große, ebenerdig gelegene Zahnarztpraxis zur Übernahme bereit. Die Praxis ist **direkt an der Autobahn Berlin-Dresden, in der Nähe des Spreewaldes,** sehr gut zu erreichen. Fotos online; langestrasse49@web.de [PA 70/18]

Etablierte ZAP mit 2 BHZ auf 3 erweiterbar ab 10/19 in **LOS (Briesen)** abzugeben, im Ärztehaus mit Fahrstuhl, Parkplätze am Haus, gute Infrastruktur: Schule, Kita, Apotheke, Autobahn- und Bahnanbindung; bei Interesse Tel. 033607 5121 [PA 71/18]

Praxis/Sozietät gesucht

Engagierte ZÄ sucht Praxis zur Übernahme in **PM/ P/ B-Zehlendorf** für 1-2 BH mit mind. 2 BHZ ab sofort. Anfängliche Zusammenarbeit mögl. Kontaktaufnahme unter: zahnarztpraxis-suche@web.de [PG 01/19]

Praxisnachfolge-Einzelpraxis in **Berlin-Nähe:** Suche Einzelpraxis in Berlin-Nähe mit 2-3 BHZ zur Übernahme, evtl. auch mit gemeinsamer Übergangszeit. Freue mich auf Ihre Zuschrift: picodent@gmx.net [PG 02/19]

Bin auf der Suche nach einer Praxis, wann immer es auch passt. Die Praxis sollte **westl., südwestl. oder südl. von Berlin** liegen, jedoch max. 20 km entfernt. Tel. 0176/62 11 93 11 [PG 03/19]

ZÄ und ZA suchen ausbaufähige Praxis mit mind. 3, besser 4 BHZ in **Brandenburg & Berlin**. Praxislabor wäre von Vorteil. Die Praxis sollte Raum & Patientenvolumen für 2 Behander bieten. Tel.: 0151/ 102 01 514. [PG 12/18]

Suche ab sofort oder später ZAP zur Übernahme ab 2 Behandlungsräumen in der Stadt **Potsdam** baldmöglichst. Bin flexibel. Auch Praxisräume für Neugründung bei guter Lage angenehm. Tel.: 0177/190 85 60. [PG 14/18]

FZÄ für KFO sucht KFO-Praxis zur Übernahme. Gerne auch vorher mit Übergangszeit. E-Mail: kieferorthopaedin@gmx.de [PG 18/18]

Engag. ZÄ mit langj. BE sucht Praxis zur Übernahme im **südlichen Berliner Umland oder Potsdam**. Gern flexible Gestaltung der Übergangsphase. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme: suche-zahnarztpraxis@gmx.de [PG 19/18]

FZÄ für KFO sucht Einstieg in KFO Praxis oder Praxis zur Übernahme (Raum Berlin/Brandenburg) praxis_kfo@yahoo.de [PG 20/18]

ZA mit mehrj. BE sucht ab sofort (**Speckgürtel um Berlin, ca. 50 km**) ZAP zum Kauf. Eine kurzzeitige Zusammenarbeit mit d. Abgeber wäre möglich. Interessen: Prothetik, Endodontie, ästhet. ZHK. Tel.: 0173-6085556. [PG 21/18

(Fortsetzung nächste Seite)

Junger motivierter ZA (8 Jahre BE; mit Approbation und Promotion) sucht ab sofort eine Praxis zur Übernahme in **Potsdam** und Umgebung sowie im südwestlichen Berliner Umland. ZA-Nunez@gmx.de [PG 22/18]

Wir sind eine junge, sympathische Familie und möchten Richtung Zukunft planen. Vielleicht möchten Sie nach all den Jahren doch schon mehr Freizeit genießen? Wir (ZÄ und ZA)sind Teamplayer und möchten Sie bis zur Übergabe entlasten, so dass die Patienten einen fast "unsichtbaren" Übergang erfahren. Raum: **Erkner, Wildau, Zeuthen, Rangsdorf, Großbeeren, Hennigsdorf**. Kontakt über: lundientravail@web.de [PG 25/18]

Sympathischer, aufgeschlossener und promovierter ZA sucht eine Praxis zur Übernahme oder als Partner in **Potsdam oder PM**. Gerne warmer Übergang. Vertrauensvoll, engagiert, fortbildungsorientiert, 7 J. BE. zahnarzt-sh@gmx.de [PG 26/18]

ZA mit mehrjähriger BE sucht eine Praxis in der Prignitz im Bereich **Perleberg/Pritzwalk** zur Übernahme. Gerne auch mit vorheriger Übergangszeit. Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Kontaktaufnahme bitte über: zahnarzt3@gmx.de [G-P 27/18]

Zu guter Letzt: Im ZBB 6/2018 veröffentlichten wir den Beitrag "Dentalmuseum in Zschadraß braucht Unterstützung". Aufgrund der Veröffentlichungen auch in anderen Bundesländern konnten inzwischen einige neue Spender und Fördermitglieder gewonnen werden. Im November gab es einen regelrechten Besucheransturm. Trotz der zahlreichen Unterstützer und Geldeingänge sind noch weiterhin Spenden vonnöten, um ab Februar die Winterpause beenden zu können.

Helfen bitte auch Sie mit, diese Sammlung wertvoller dentaler Exponate zu erhalten: Dentalhistorisches Museum Zschadraß, IBAN: DE85 8606 5483 0080 0086 94; Infos unter ▸ www.dentalmuseum.eu

ANZEIGE

Bitte ausschneiden, nicht wegwerfen!

Praxisabgabe – (k)ein Problem (!)?

Probleme bei einer **geplanten Praxisabgabe** vermeiden Sie, wenn das Prozedere (Wertermittlung, Suche bzw. Selektion des Übernehmers, Einarbeitung ...) rechtzeitig begonnen wird.

Nehmen Sie ca. **zwei Jahre vor Ihrem Wunschtermin** Kontakt mit uns auf. Wir stellen Ihnen unser Konzept vor und Sie entscheiden, welche Leistungen wir erbringen sollen.

Praxiswertermittlungen bieten wir zum Festpreis!

Gründe für eine Praxisabgabe sind:

- **planmäßige Abgabe aus Altersgründen**
- **schwere Krankheit oder Todesfall**
- **Ehescheidung**
- **Kooperation mehrerer Kollegen**
- **Testamentserstellung**

Neu: Hilfe bei Praxisauflösungen bzw. Aufkauf des kompletten Inventars!

Heilberufe-Service & Sachverständigenbüro
Dipl.Ing.oec. Wolfgang Stein
Dünenweg 12
03149 Forst

Tel. (03562) 990 74
Fax (03562) 660 683
E-Mail: Wolfgang-Stein@t-online.de

Ja, ich nehme Ihr Angebot an!

☐ Bitte vereinbaren Sie einen kostenlosen Gesprächstermin mit mir.

☐ Ich interessiere mich auch für folgende Themen:

.....

.....

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fachrichtung

Bitte Absenden oder Faxen!

Anmeldeformular für dezentrale Fortbildungskurse

LANDES-
ZAHNÄRZTEKAMMER
BRANDENBURG
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Für folgende Kurse der Landeszahnärztekammer Brandenburg können Sie sich noch anmelden*:

Kursthema	Referent(en)	Ort	Datum | Uhrzeit	Punkte	€/Person
für das Team: Crashkurs Ausbildung – Das wichtigste für Ausbilder an einem Nachmittag	Wilma Mildner (Dresden)	Potsdam	**Mi., 20. Februar** 14:00 bis 18:00 Uhr	4	150,-
für das Team: Der Notfall in der Zahnarztpraxis	Dr. Jörg Hussock (Dissen)	Cottbus	**Sa., 23. Februar** 09:00 bis 17:00 Uhr	9	130,-
für das Team: Datenschutz in der Zahnarztpraxis mit dem ZQMS	Jana Zadow-Dorr (Cottbus/ LZÄKB)	Potsdam	**Fr., 1. März** 14:00 bis 17:00 Uhr	3	60,-
für das Team: Update 2019: GOÄ-Leistungen in der ZAP / Funktionsanalyse und -therapie – (k)ein Buch mit 7 Siegeln?!	Christian Fergin VaboDent UG (Potsdam)	Cottbus	**Mi., 6. März** 14:00 bis 18:00 Uhr	4	140,-
für den Zahnarzt: Gute Mitarbeiter/innen finden, gewinnen und behalten	Petra C. Erdmann (Dresden)	Potsdam	**Mi., 13. März** 14:00 bis 19:00 Uhr	5	190,-
für den Zahnarzt: Praxisabgabe kompakt	Frank Pfeilsticker (Potsdam) Jürgen Nitsche (Potsdam)	Cottbus	**Mi., 13. März** 14:00 bis 18:00 Uhr	4	120,-
für den Zahnarzt: Prothetische Therapie des Abrasionsgebisses	Prof. Dr. Torsten Mundt (Greifswald)	Cottbus	**Sa., 16. März** 09:00 bis 17:00 Uhr	7	260,-
für das Team: MPG und RKI und daraus abzuleitende Anforderungen an die Praxis	Dipl. Ing. Klaus-Dietrich Knick (Guben)	Potsdam	**Mi., 20. März** 14:00 bis 17:00 Uhr	3	70,-
für den Zahnarzt: Planungsseminar – kombinierter festsitzend/herausnehmbarer Zahnersatz	Prof. Dr. med. dent. Reiner Biffar (Greifswald)	Potsdam	**Sa., 23. März** 09:00 bis 17:00 Uhr	8	260,-
für den Zahnarzt: Kariesexkavation – alles anders als bisher?	Prof. Dr. Sebastian Paris (Neuruppin)	Cottbus	**Mi., 27. März** 14:30 bis 18:30 Uhr	4	180,-

Hiermit melde ich mich | meine Praxismitarbeiter zu nachfolgenden Kursen an:

Titel	Name	Vorname	ZA?	ZFA?	Kurstermin	Kursort

Es gelten die Anmeldemodalitäten der Landeszahnärztekammer Brandenburg (siehe Fortbildungsprogrammheft 2019).
Mit dem QR-Code können Sie sich ganz einfach auch online anmelden.

Praxisstempel | Datum

verbindliche Unterschrift

* Bitte senden Sie das Anmeldeformular per Fax: 0355/3 81 48-48 oder E-Mail: mharms@lzkb.de – oder Sie melden sich online an: ▸ www.lzkb.de.

Praxisführung und Organisation

Optimierung der Abrechnung in BEMA und GOZ

Kurs
9039.24
Referentin
Helen Möhrke, Berlin
Punkte
8

Zielgruppe
Für Zahnärzte/innen und Team
Termin
Sa 09.03.2019 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr
195,– €

Private Leistungen für Kassenpatienten – BEMA meets GOZ

Kurs
9038.11
Referentin
Helen Möhrke, Berlin
Punkte
5

Zielgruppe
Für Zahnärzte/innen und Team
Termin
Mi 13.03.2019 • 14:00 - 18:00 Uhr
Kursgebühr
155,– €

Strukturierte Fortbildungen und Curricula

Für Zahnärzte/innen — 78+15 Punkte

Moderator:
Univ.-Prof. Dr. C. Splieth, Greifswald

Curriculum Kinder- und JugendzahnMedizin

Kurs
4020.13
Termine
Fr 15.03.2019 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 16.03.2019 • 09:00 - 17:00 Uhr
und weitere 8 Kurstermine
Kursgebühr
2.955,– €
ermäßigt 2.660,– € bei Anmeldung bis zum 15.02.2019 und Zahlung bis zum 01.03.2019

Mit den Kindern zieht es meistens die ganze Familie in die Zahnarztpraxis oder auch aus ihr heraus, falls keine ausreichende Kompetenz für Kinderzahnheilkunde und Prävention vorhanden ist. Gerade in den letzten Jahren ist die Kinderzahnheilkunde aber deutlich anspruchsvoller geworden, da bei einer wachsenden Zahl von Kindern komplexe orale Rehabilitationen mit Milchzahnendodontie, Stahlkronen und Lückenhalter nötig sind. Das Curriculum Kinder- und JugendzahnMedizin richtet sich dabei an alle, die ihre Kenntnisse im Bereich Kinderzahnheilkunde wieder auffrischen und erweitern wollen. Es umfasst alle Bereiche der Kinderzahnheilkunde und der Prävention.

Teil 1.1: Einführung, Prophylaxekonzepte. Teil 1.2: Milchzahnendodontie, Stahlkrone. Teil 1.3: Kinderkrankheiten. Teil 2.1: Anatomie, Teratologie. Teil 2.2: Traumatologie im Kinder- und Jugendalter. Teil 2.3: Sedierung, Praxisorganisation und Abrechnung. Teil 3.1: Grundlagen kindlicher Entwicklung, Psychologie und Kommunikation. Teil 3.2: Kinderhypnose (QuickTimeTrance) und Akupunktur/ Akupressur bei der Kinderzahnbehandlung. Teil 4.1: Kieferorthopädische Frühbehandlung. Teil 4.2: Extraktionen und chirurgische Eingriffe beim Kind. Teil 5.1: Kariestherapie. Teil 5.2: Kinderprothesen

Pfaff on Tour

Für Zahnärzte/innen — 5+8+5 Punkte

Referentin: H. Möhrke, Berlin

Pfaff on tour: Trainingscamp zahnärztliche Abrechnung (für Zahnärzte/innen)

Kurs
5200.3
Termine
Fr 22.03.2019 • 15:00 - 19:00 Uhr
Sa 23.03.2019 • 09:00 - 17:00 Uhr
So 24.03.2019 • 09:00 - 13:00 Uhr
Kursgebühr
685,– € (Eigene Anreise, Hotelübernachtung in Kursgebühr enthalten. Der Veranstaltungsort wird sich in der näheren Umgebung Berlins befinden.)

Zahnärztliche Abrechnung – für die behandelnden Ärzte und Ärztinnen oft ein Buch mit sieben Siegeln. Und das ist nicht förderlich für den wirtschaftlichen Erfolg der Praxis! Wenn es uns nicht gelingt, Sprechzimmer und Verwaltung miteinander zu vernetzen, ist mit finanziellen Verlusten zu rechnen. Abrechnung kann und muss an Verwaltungskräfte delegiert werden, damit sich Zahnärzte und Zahnärztinnen Ihrem Kerngeschäft, der Behandlung von Patienten, widmen können. Aber es ist wichtig, im Team eine gemeinsame „Abrechnungssprache" zu sprechen - das macht uns erfolgreich! Wir werden in entspannter Atmosphäre über Abrechnung reden und in den Pausen und am Abend kann das kollegiale Gespräch genossen werden. Denn in der heutigen Zeit tut es gut, sich mit Kollegen/innen auszutauschen. Wir wollen Abrechnungsverluste vermeiden und Sicherheit im Umgang mit beiden Gebührenordnungen erwerben. Ziel ist es, abrechnungsfähige Leistungen zu erkennen und zu sichern, frisch gestärkt wieder in die Praxis zurückzukehren und den wirtschaftlichen Erfolg in der Praxis zu optimieren!

Strukturierte Fortbildungen und Curricula

Für Zahnärzte/innen — 46 Punkte

Moderator: Dr. U. Harth, Bad Salzuflen

Strukturierte Fortbildung: Funktionsanalyse und -therapie für die tägliche Praxis

Hands-on-Kurs

Kurs
1001.15
Termine
Fr 22.03.2019 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 23.03.2019 • 09:00 - 18:00 Uhr
und weitere 4 Kurstermine
Kursgebühr 1.650,– €
ermäßigt 1.485,– € bei Anmeldung bis zum 22.02.2019 und Zahlung bis zum 08.03.2019

In der Kursserie „Funktionsanalyse und -therapie für die tägliche Praxis" wird ein zeitgemäßes Behandlungskonzept der zahnärztlichen Funktionslehre dargestellt. Besonderer Wert wird auf die Umsetzbarkeit der komplexen Thematik in den täglichen Behandlungsablauf gelegt. Mit einem Mix aus Theorie und praktischen Übungen werden alle wichtigen Informationen auf dem Gebiet der zahnärztlichen Funktionslehre in kompakter, verständlicher und überschaubarer Art und Weise weitergegeben.

Teil 1 22./23.03.2019: **Grundlagen der Funktionslehre und instrumentelle Funktionsanalyse**

Ein praktischer Arbeitskurs

Teil 2 30.08./31.08.2019: **Manuelle Strukturanalyse und befundbezogene Okklusionsschienentherapie**

Ein Demonstrationskurs mit praktischen Übungen

Teil 3 25./26.10.2019: **Okklusionsschiene und dann? Behandlungskonzept zur Stabilisierung einer therapeutischen Unterkieferposition**

Abschlussdiskussion (Dr. Harth)

Übergabe der Zertifikate

Zahnerhaltung

Für Zahnärzte/innen und Team — 6 Punkte

Referentin: ZMV E. Parlak, Berlin

Ab- und Berechnung intensiv: Endodontie

Kurs
4063.10
Termin
Mi 27.03.2019 • 15:00 - 20:00 Uhr
Kursgebühr
160,– €

Extraktion ist schon lange EX !
In der heutigen Zeit wird Zahnerhaltung großgeschrieben! Das führt dazu, dass der damit verbundene komplexe Bereich der Endodontie immer mehr ins Gewicht fällt.
Wir bearbeiten folgende Fragen:
Welche Kassenrichtlinien müssen beachtet werden? Wann kann ich Privat abrechnen? Darf ich GOZ und BEMA kombinieren?
Sie erhalten Informationen zu dem Umgang mit Patienten und schlagfertige Argumente gegenüber den Kostenerstattern sowie praxisnahe Beispiele, die gemeinsam erarbeitet werden.
Die Behandlung der Endodontie wird leistungsgerecht abgerechnet!
Dazu werden Sie mit Sicherheit nach diesem Seminar in der Lage sein!

Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landeszahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH • Geschäftsführer: Dr. Thilo Schmidt-Rogge • Sitz der Gesellschaft: Berlin
Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830 • Aßmannshauser Str. 4 – 6 • 14197 Berlin • Telefon: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • E-Mail: info@pfaff-berlin.de • www.pfaff-berlin.de

8+1 Punkte | Für Zahnärzte/innen | **Zahnerhaltung**

Wurzelkanalbehandelte Zähne – moderne Rekonstruktionskonzepte aus Zahnerhaltung und Prothetik

Referenten: OÄ PD Dr. K. Bitter, Berlin • PD Dr. G. Sterzenbach, Berlin

Bei der Rekonstruktion wurzelkanalbehandelter Zähne ist das Ziel, eine Wiederherstellung der funktionalen Integrität des Zahnes zu erreichen als auch eine Frakturprophylaxe zu gewährleisten, da endodontisch behandelte Zähne nachweislich häufiger frakturieren als vitale Zähne. Bei der adhäsiven post-endodontischen Restauration mit konfektionierten Wurzelkanalstiften ist das Ziel, eine funktionelle Einheit aus Wurzelkanaldentin, Wurzelstift und direktem plastischen Stumpfaufbau zu erzielen. Dennoch stellt die Adhäsivtechnik im Wurzelkanal eine besondere Herausforderung da. Auch Empfehlungen zur Auswahl eines passenden Stiftmaterials lassen sich im Hinblick auf aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse nicht mehr pauschal geben und sollen im Kurs unter Berücksichtigung verschiedener klinischer Situationen intensiv diskutiert werden.
Praktische Übungen zur Wurzelfüllung vor Stiftinsertion, Gestaltung der Stiftbettkavität sowie zur adhäsiven Wurzelkanalstiftinsertion und plastischen Aufbauherstellung als auch zur Präparation einer keramischen Teilkrone zur Versorgung eines endodontisch behandelten Zahnes.

Kurs 0724.2 **Hands-on-Kurs**
Termin Sa 30.03.2019 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr 315,– €

8 Punkte | Für Zahnärzte/innen und Team | **Praxisführung und Organisation**

Dem Stress aktiv begegnen – Burnout vermeiden: Schwierige Situationen erkennen, meistern, verkraften

Referent: Manfred Just, Forchheim

Arbeitsverdichtung, Bürokratie, neue GOZ, „kritische" Patienten, steigender Kostendruck – und dann noch Ärger mit Personal und im Privatleben – das ist für viele die heutige Situation, und das ist Stress.
Durch Stress entsteht meist neuer Stress, denn Krankheit, Gereiztheit, erhöhte Fehlerquote und geringere Leistungsfähigkeit sind die Folgen und ein Burnout das berühmte „Ende der Fahnenstange".
Aber: Stress gehört zum Leben und kann auch positiv wirken.

Kursinhalte: Definition von „Stress"; Physiologische, körperliche und psychische Reaktionen auf Stress; Sammlung und Analyse der Stressursachen (individuell); Lösungssuche und Diskussion: Verhindern, verringern, aushalten – was ist möglich; Änderungsstrategien für den Arbeitsplatz „Zahnarztpraxis"; Bewegung als Maßnahme zur Stressbewältigung, z. B. durch Mikropausen und Minipausen = Ausgleichsbewegungen während der Tätigkeit („unsichtbare" Übungen, 10-Sec-Aktivitäten, 2-Minutenprogramme, Aggressionsabbau) u. v. m.

Kurs 5138.10
Termin Sa 30.03.2019 • 09:00 - 16:00 Uhr
Kursgebühr 175,– €

5+1 Punkte | Für Zahnärzte/innen und Team | **Zahnerhaltung**

Kofferdamtechnik aktuell: Anwendung routinieren – Zeit sparen

Referent: ZA G. Benjamin, Berlin

Die Isolation mit Kofferdam erlebt gerade eine Renaissance. Im Internet liefern sich Zahnärzte auf Facebook & Co. einen Wettbewerb darum, wer am besten das Arbeitsgebiet trockenlegt – alleine oder im Team.
Selbst Kronen und Veneers werden mittlerweile unter Kofferdam befestigt. Und dieses nicht ohne Grund: Ist das Arbeitsfeld erst isoliert, bietet es dem Patienten und Zahnarzt viele Vorteile. Nicht nur, dass verschiedene Adhäsivtechniken ohne absolutes Trockenlegen versagen und somit der Behandlungserfolg gefährdet wäre, sondern auch der Schutz vor Aspiration und Kontakt mit gewebeschädigendes Substanzen für den Patienten sind für die Anwendung von Kofferdam wichtige Argumente. Nicht zuletzt die Eindämmung der Gefahr einer Re-Infektion des Wurzelkanals bei endodontologischer Behandlung.
Freuen Sie sich auf die Vorteile eines trockenen und übersichtlichen Arbeitsfeldes bei der Nutzung von Kofferdam.

Kurs 4052.1 **Hands-on-Kurs**
Termin Fr 05.04.2019 • 14:00 - 18:00 Uhr
Kursgebühr 155,– €

7 Punkte | Für Zahnärzte/innen | **Praxisführung und Organisation**

Workshop Praxisgründung: Die eigene Praxis gründen – von der Idee bis zum ersten Patienten

Verträge – Einrichtung – Finanzen

Ref.: Dr. R. Großbölting, WP/StB. Dr. F. Müller-Kröncke, N. Niehage, Dr. C. Trapp, Dr. F. Wertmann

Sie wollen sich in einer eigenen Praxis niederlassen? Ein Schritt, der Weichen für viele Jahre stellt und am Anfang viele Fragen aufwirft. In diesem Workshop sitzen Experten und Praktiker an einem Tisch und haben für Sie die wichtigsten Aspekte der Niederlassung praxisbezogen und konkret aufbereitet. Und nicht nur das: In unserem Übungsteil wird Expertenwissen praktisch umgesetzt! Sie gründen auf dem Papier Ihre eigene Praxis, richten sie ein und finanzieren sie – natürlich begleitet von Fachleuten. Denn Übung macht den Meister!

Weitere Themen:
Praxisformen und ihre Vor- und Nachteile
Den Wert einer Praxis ermitteln und über den Kaufpreis verhandeln
Mietvertrag, Kaufvertrag und Gesellschaftsvertrag richtig gestalten
Mitarbeiter übernehmen oder einstellen u. v. m.
Expertenwissen praktisch umgesetzt – ein Workshop mit konkretem Praxisteil.

Kurs 5078.22
Termin Mi 10.04.2019 • 14:00 - 20:00 Uhr
Kursgebühr 45,– €

8+1+8+2 Punkte | Für Zahnärzte/innen | **Allgemeinmedizin und Diagnostik**

DVT – Digitale Volumentomographie

Kurs zum Erwerb der Sach- und Fachkunde gemäß RöV

Referenten: OÄ Dr. C. Nobel, Berlin, OA PD Dr. F. P. Strietzel, Berlin

Das DVT ergänzt das diagnostische Spektrum der Zahnarztpraxis heute in vielen Indikationsbereichen. Dies sind u. a.: **Implantalogie:** genaue präoperative Kenntnis der anatomischen Strukturen des Operationsgebiets für Implantation und Augmentation. **Oralchirurgie:** z. B. bei der operativen Weisheitszahnentfernung oder Zystenoperationen. **KFO:** z. B. Behandlungsplanung bei verlagerten und retinierten Zähnen. Auch Endodontie und Parodontologie sind Indikationsbereiche, in denen das DVT eine wertvolle Ergänzung zu konventionellen bildgebenden Verfahren im Kiefer- und Mittelgesichtsbereich bietet. Der DVT Sach- und Fachkundekurs beinhaltet zwei Kurstage mit jeweils acht Unterrichtsstunden. Zwischen den Kurstagen liegt ein Zeitraum von mindestens drei Monaten, in dem Sie 25 Muster-DVTs bearbeiten, die Ihnen am ersten Kurstag zur Verfügung gestellt werden. Bitte beachten Sie, dass Sie die Bearbeitung bis zum 05.10.2018 eingereicht haben müssen. Der zweite Kurstag, in dem diese Befunde besprochen werden, endet mit einer Abschlussprüfung. Wir empfehlen, dass Sie ihren eigenen Laptop (Windows) mit CD-Laufwerk zum Kurs mitbringen. Sollte dies nicht möglich sein, können Sie uns gern vorab kontaktieren.

Kurs 6084.7 **Hands-on-Kurs**
Termine Sa 27.04.2019 • 09:00 - 17:00 Uhr
Sa 19.10.2019 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr 885,– €